

Honeywell

ESSER

ACKERMANN clino

Zeichnungsunterlage
89440E1 Ausgabe 4 10/2007
für das Patienten-Rufsystem clino com 21

Zeichnungsübersicht

89440E1_H1	Ausg 08.10.2007	Busstruktur der clino com 21 Anlage
89440E1_H2	Ausg 08.10.2007	Wichtige Hinweise zur Verlegung des Kunststoff-LWL-Kabels und zur Kabelkonfektion
89440E1_H3	Ausg 08.10.2007	Wichtige Hinweise zur Verlegung der LWL-Kabel in der Rohbauphase
89440E1_H4	Ausg 08.10.2007	Wichtige Hinweise für die Aktoreinheiten AE230, 230V/50Hz
89440E1_Z1	Ausg 26.09.2007	System-Installationsplan (Übersicht)
89440E1_Z2	Ausg 26.09.2007	Systemübersicht
89440E1_Z3	Ausg 26.09.2007	Zimmerübersicht
89440E1_Z4	Ausg 26.09.2007	Zimmerterminal 76962...
89440E1_Z5	Ausg 26.09.2007	Zimmer mit Bettenmodul oder Bettenelektroniken und TV-Steuermodul 79813C1
89440E1_Z6	Ausg 26.09.2007	Medienschiene mit eingebauten Bettenmodulen
89440E1_Z7	Ausg 01.10.2007	2 Medienschienen mit max. je 2 eingebauten Bettenmodulen
89440E1_Z8	Ausg 01.10.2007	Medienschienenverdrahtung mit eingebauten Bettenmodulen
89440E1_Z9	Ausg 01.10.2007	Zimmer-Elektronikmodul 72580...
89440E1_Z10	Ausg 01.10.2007	Zimmer mit Rufeinheiten 73075A (RT/NS), mit Abwurfsteckvorrichtung 74189L
89440E1_Z11	Ausg 01.10.2007	Zimmer mit Rufeinheiten 73075B (RT/NS/DIA), 73022A2 (RT)
89440E1_Z12	Ausg 01.10.2007	Zimmer mit Rufeinheiten 73075A (RT/NS) und 73075D (2xDIA)
89440E1_Z13	Ausg 04.10.2007	Ruf- und Abstelltaster im Stationsbad
89440E1_Z14	Ausg 04.10.2007	Ruftaster und sep. WC-Abstellung in der Nasszelle
89440E1_Z15	Ausg 05.10.2007	Richtungsleuchte und Steuerelektronik Gruppen-Signalleuchte
89440E1_Z16	Ausg 05.10.2007	Informationsdisplay
89440E1_Z17	Ausg 05.10.2007	Dienstzimmer-Interface
89440E1_Z18	Ausg 05.10.2007	Bus-Anschlusseinheit 73070A für KSA und Telefonanschalterelais 71186GV
89440E1_Z19	Ausg 05.10.2007	Kopplung mit Fremdanlage
89440E1_Z20	Ausg 05.10.2007	Elektronikmodul für Fremdaufschtaltung
89440E1_Z21	Ausg 05.10.2007	Durchsage-Verstärkermodul 72650A1
89440E1_Z22	Ausg 05.10.2007	Zimmerterminal 7696001 mit Siedle Sprechstelle Serie „Vario neu“
89440E1_Z23	Ausg 05.10.2007	Verwendung der Aktoreinheiten
89440E1_Z24	Ausg 05.10.2007	Aktoreinheit 72631B1 (AE230-2, 2 verriegelnde Kontakte 230VAC)
89440E1_Z25	Ausg 05.10.2007	Aktoreinheit 72631A1 (AE230-3, 3 Kontakte 230VAC)
89440E1_Z26	Ausg 05.10.2007	Aktoreinheit 72631D1 (AE230-2 free, 2 potenzialfreie Kontakte 30VAC/DC)
89440E1_Z27	Ausg 05.10.2007	Zimmersignalleuchten

Honeywell

ESSER

ACKERMANN clino

Inhaltsübersicht

Busstruktur der clino com 21 Anlage

Hinweise zur Verarbeitung des Kunststoff-LWL-Kabel

Hinweise zur Aktoreinheit AE230, 230V/50Hz

Installations- und Verdrahtungspläne

Busstruktur der clino com 21 Anlage

1.) Backbone

- 1a.) Der Backbone verbindet die **Daten Management Prozessoren** miteinander.
- 1b.) Die **max. Kabellänge zwischen 2 DMP** beträgt **1000m**. (Glasfaserstrecke)

2.) Stationsbus

- 2a.) Der Stationsbus verbindet den **Daten Management Prozessor** mit den Stationsbuskomponenten (Zimmerterminal, E-Modul) der Patienten- und Funktionsräume einer Station. Der Stationsbus **muss als Ring** verlegt werden.
- 2b.) Die **max. Kabellänge** zwischen 2 Teilnehmern am Stationsbus beträgt **50m**.
- 2c.) An den Stationsbus können **max. 75 Teilnehmer** angeschlossen werden.
- 2d.) Für den Stationsbus wird ein Ackermann-Systemkabel. (2xPOF LWL, 2x2,5qmm Cu) verwendet.

3.) Raumbus

- 3a.) Der Raumbus verbindet Zimmerterminal/Elektronikmodul mit den Betten- /Rufmodulen. Der Raumbus **muss als Ring** verlegt werden.
- 3b.) Die **max. Kabellänge** zwischen 2 Teilnehmern am Raumbus beträgt **20m**.
- 3c.) Es können max. 4 Bettenmodule mit Patiententerminal oder 6 Rufmodule am Raumbus angeschlossen werden.
- 3d.) Für den Raumbus wird ein Ackermann-Systemkabel. (1xPOF LWL, 2x0,5qmm Cu) verwendet.

4.) Aktorbus

- 4a.) Die **max. Kabellänge** zwischen Bettenmodul/Zimmerterminal und Aktoreinheit beträgt **20m**.
- 4b.) Die **max. Kabellänge** zwischen 2 Aktoreinheiten beträgt **10m**.
- 4c.) Für den Aktorbus wird ein Ackermann-Systemkabel (1xPOF LWL) verwendet.

Wichtige Hinweise zur Verlegung des Kunststoff-LWL-Kabels

Die **max. zulässige Einzugskraft** beträgt **500N**.

Knicke und Verdrehungen beim Abwickeln **des Kabels** sind zu **vermeiden**.

Das **Kabel** sollte möglichst **an Orten mit Raumtemperatur verlegt** werden.

Kabel mech. nicht belasten d.h. Im Verbund mit anderen Kabeln muß das

LWL-Kabel immer oberhalb der anderen Kabel verlegt werden.

ggf. müssen die LWL-Kabel im Leerrohr geführt werden. Reserveringe nicht als Ring hängend fixieren (Zugbelastung/Eigengewicht)

Der **Biegeradius** für das **LWL-Kabel** beträgt **min. das 10-fache des Kabeldurchmessers**.

Der **Biegeradius** für die **LWL-Faser** beträgt **min. 25 mm**.

Kabelkonfektion (Systemkabel Stations- und Raumbus)

1.) Kabel abmanteln

1a.) **Kabel mit geeignetem Werkzeug (Kabelmesser) auf gewünschte Länge** abmanteln und Polyesterfließ abschneiden.

Vorsicht ! Die Kabelseele darf nicht verletzt werden.

2.) Kupferadern vorbereiten

2a.) Kupferadern ca. 8 mm abisolieren und entsprechende Adernendhülsen (2,5mm²) aufquetschen.

3.) LWL-Faser abmanteln

3a.) LWL-Faser mit Abisolier-Werkzeug (Best. Nr. 82950 A2) ca. 5 mm abmanteln.

Vorsicht ! Die Reflexionsschicht, die sich unter dem Aussenmantel befindet, darf nicht beschädigt werden (Beschädigung führt zur erhöhten Faserdämpfung, was die Reichweite der LWL-Strecke vermindert).

4.) LWL-Stecker anbringen

4a.) LWL-Stecker (Schwarz für Stationsbus, Blau für Raumbus) bis zum Anschlag auf die Faser stecken, so dass die Faser aus dem Stecker übersteht.

4b.) Den Stecker verriegeln durch zusammendrücken der beiden Steckerhälften bis sie verrasten.

5.) LWL-Faser schneiden

5a.) Die überstehende Faser am Stecker mit einem **Seitenschneider** (bündiger Abschnitt) **0,2 – 0,5mm vor den Steckerende** abschneiden.

5b.) Steckverbinder in die **Polieraufnahme** (Polierkit 82950B1) stecken und **in Form einer 8** mehrmals (ca. 10 Wiederholungen) über ein **600er** Schleifpapier (Polierkit 82950B1) bewegen, danach mit einem weichen und sauberen Tuch abwischen.

5c.) **5b wiederholen**, jedoch **Schleifpapier 3µm** (Polierkit 82950B1), mit der matten Seite nach oben, benutzen.

Kabelkonfektion (Systemkabel Aktorbus)

1.) Kabel abmanteln

1a.) Kabel mit geeignetem Werkzeug (Kabelmesser) auf gewünschte Länge (min. ca. 1,5 cm) abmanteln.

Vorsicht! Die Kabelseele darf nicht verletzt werden.

2.) LWL-Kabel schneiden, ohne die LWL-Faser abzumanteln

2a.) Die ummantelte LWL-Faser mit dem Schneidwerkzeug (82950A3) abschneiden

89440E1_H2 Ausg. 08.10.2007

Honeywell

ESSER

ACKERMANN clino

Bei Verlegung der LWL-Kabel in der Rohbauphase ist folgendes unbedingt zu beachten :

Zimmerterminal

Für die spätere Verdrahtung der Anschlussträger Zimmerterminal, werden mindestens 600 mm LWL-Kabellänge benötigt. (gemessen von der Kabeleinführungsmittle des Anschlußträgers). Für die Kupferleitungen gilt eine Kabellänge von mindestens 150 mm.

siehe auch Montageanleitung : 89462H9

Bettenmodul

Für die spätere Verdrahtung der Anschlussträger Bettenmodul werden mindestens 250 mm LWL-Kabellänge benötigt. (gemessen von der Kabeleinführungsmittle des Anschlußträgers). Für die Kupferleitungen ist diese Länge auch gültig.

siehe auch Montageanleitung : 89462P4

Elektronikmodul

Für die spätere Verdrahtung der Anschlussträger Elektronikmodul werden mindestens 450 mm LWL-Kabellänge benötigt. (gemessen von der Kabeleinführungsmittle des Anschlußträgers). Für die Kupferleitungen gilt eine Kabellänge von mindestens 150 mm.

89440E1_H3 Ausg. 08.10.2007

Honeywell

ESSER

ACKERMANN clino

Wichtige Installationshinweise für die Aktoreinheit AE230, 230V/50Hz

Vor der Montage der Aktoreinheiten ist die **Netzspannung abzuschalten!**

Die Aktoreinheit ist zum Anschluss an ein **1-phasen Netz** ausgelegt. Ein externer Taster (optional) muss **gegen die gleiche Phase L** wie die Betriebsspannung angeschlossen werden, also beispielsweise ebenfalls gegen L1.

Die 1-10V Schnittstelle an der Aktoreinheit zum Anschluß an den Dimmausgang des Vorschaltgerätes ist zwar vom 230V-Netz getrennt, die Klemmen sind aber **NICHT Schutzkleinspannung!**

Zwischen **dimmbaren Vorschaltgerät und 1-10V Schnittstelle des Aktors** sind deshalb **Kabel** und **Klemmen** zu verwenden, die für **230V zugelassen sind**.

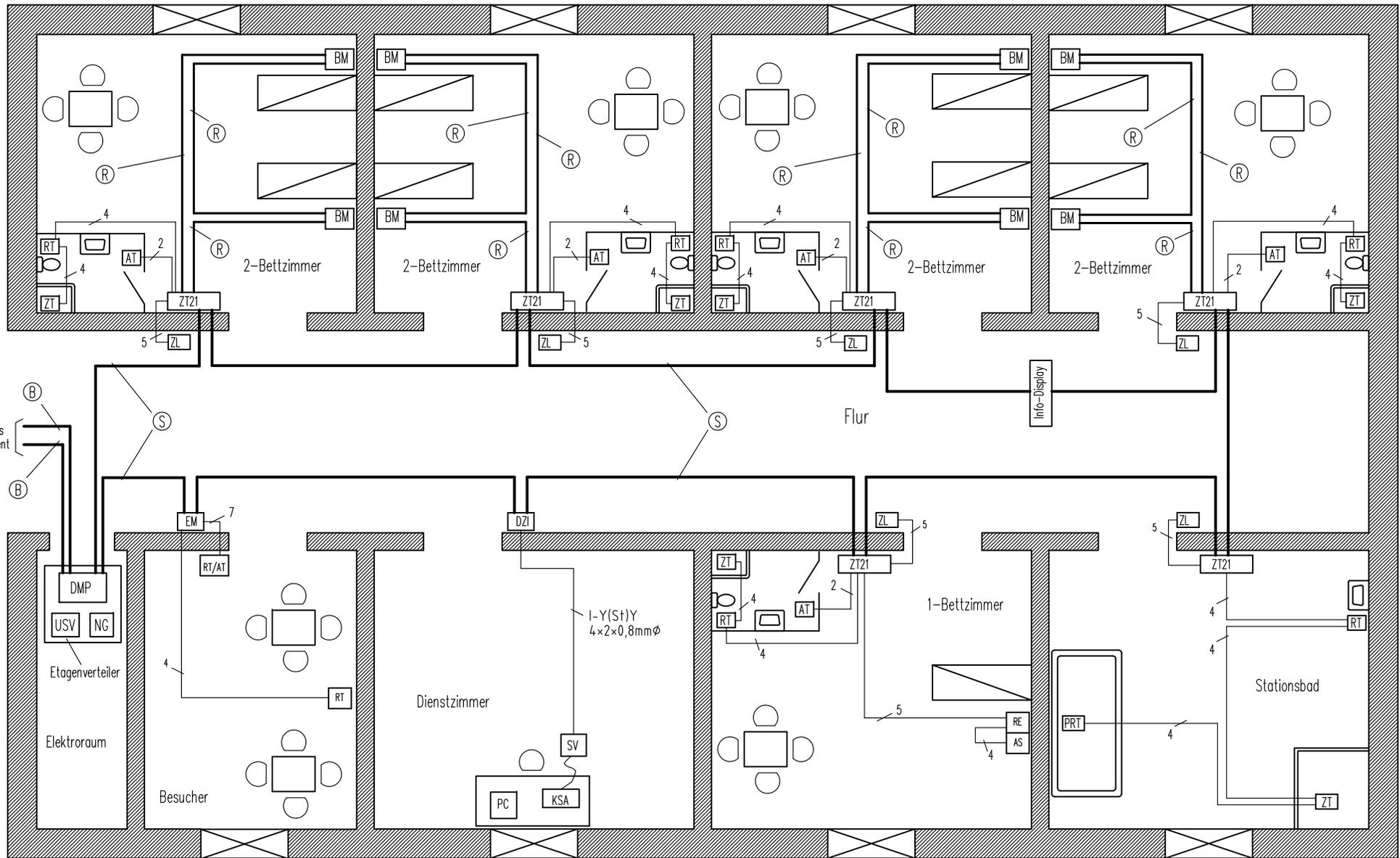
Sowohl das **Vorschaltgerät** als auch der **Aktor** dürfen keine berührbaren Teile für den Benutzer sein !

An jedem Dimmkontakt darf nur genau **EIN** dimmbares Vorschaltgerät angeschlossen werden; eine Parallelschaltung von Vorschaltgeräten ist nicht zulässig !

Die Leitung der 230V-Spannungsversorgung zur Aktoreinheit ist extern mit **10A abzusichern**.

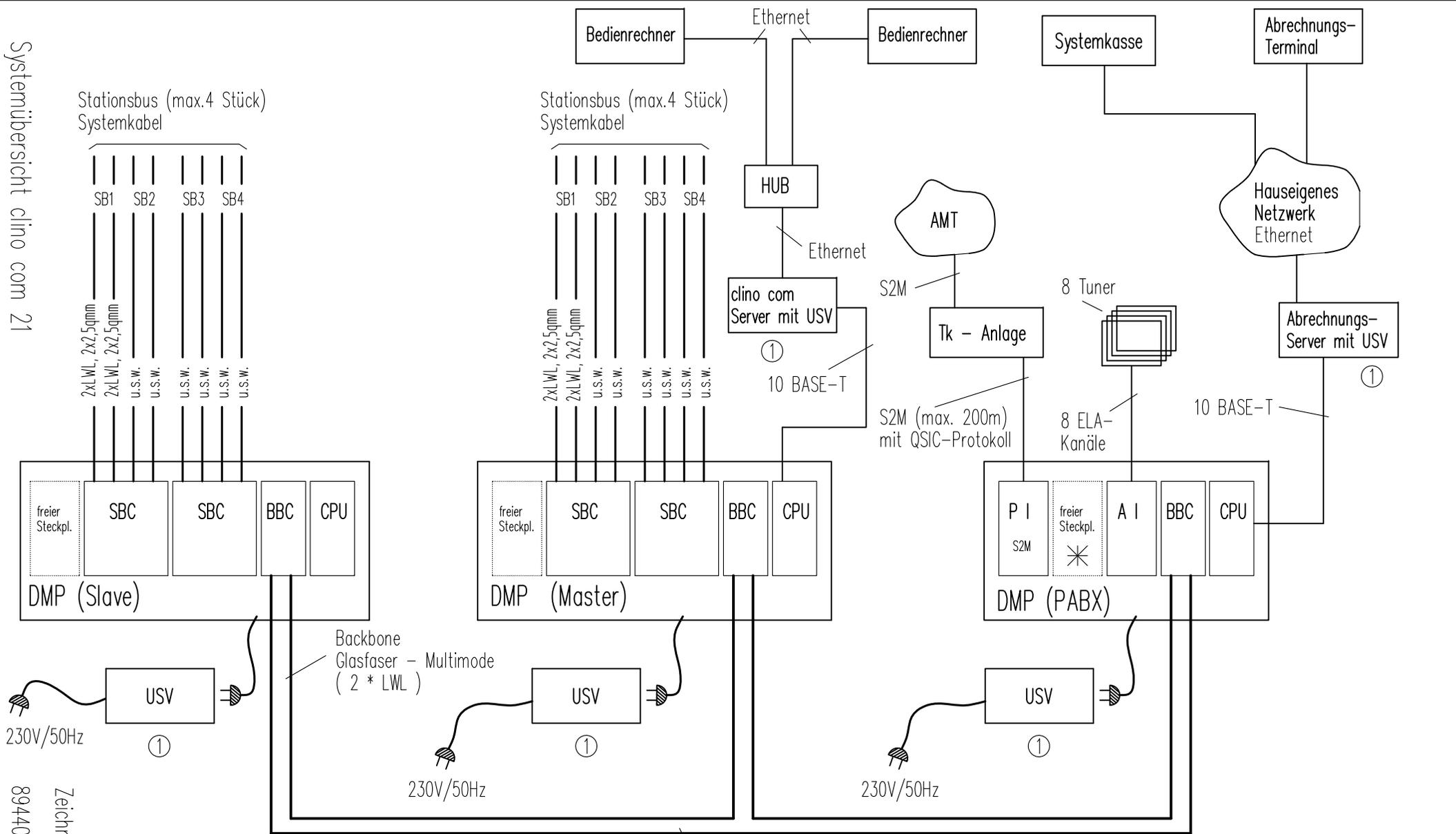
Pro Relaiskontakt der Aktoreinheit ist eine **max. kapazitive Belastung von 10µF** zulässig.

89440E1_H4 Ausg. 08.10.2007



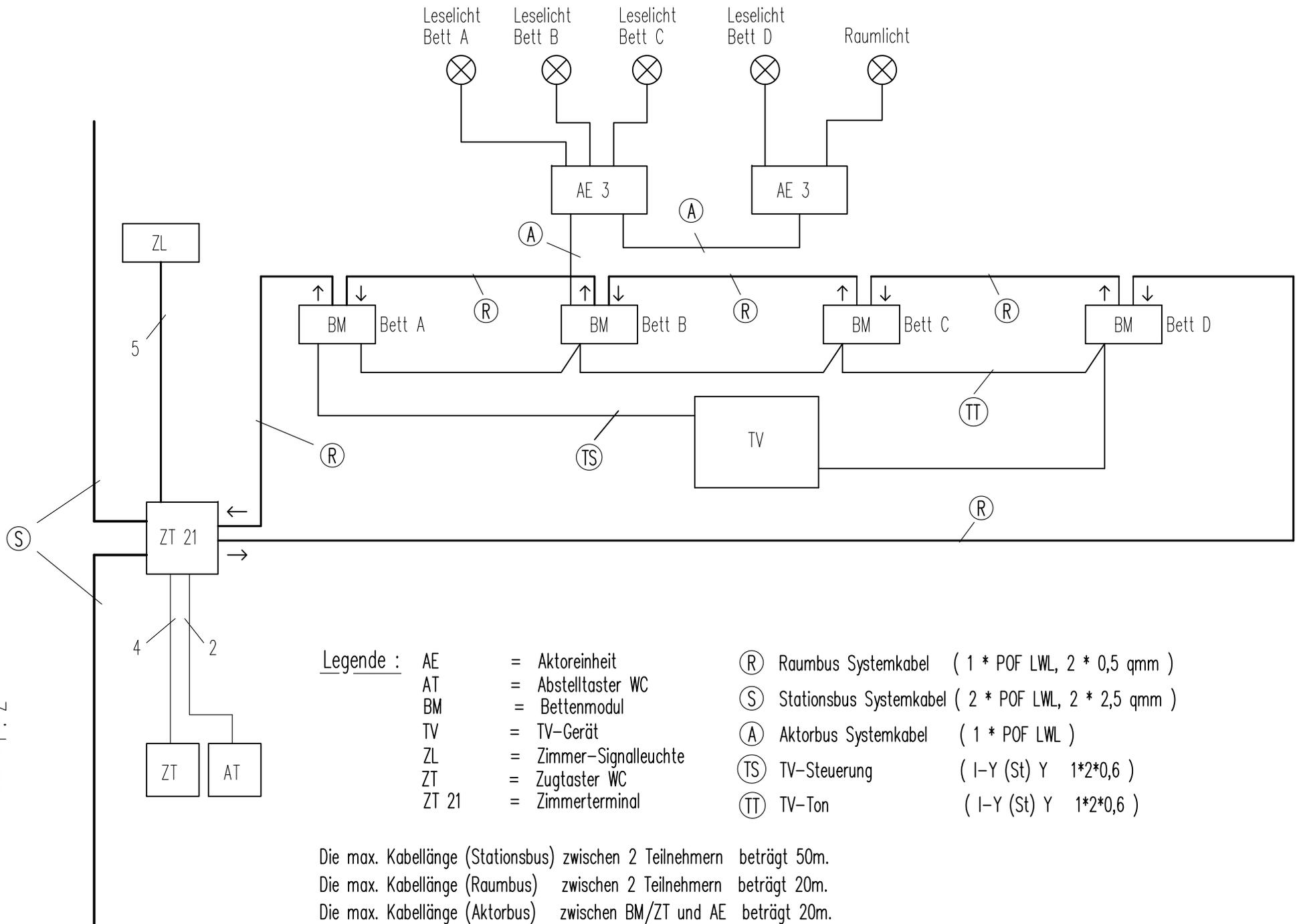
Legende :

AS	= Abwurfsteckvorrichtung	RT	= Ruftaster	Ⓡ	Raumbus Systemkabel (1 * POF LWL, 2 * 0,5 qmm)
AT	= Abstelltaster WC	SV	= Steckverbindung	Ⓢ	Stationsbus Systemkabel (2 * POF LWL, 2 * 2,5 qmm)
BM	= Bettenmodul	USV	= Unterbrechungsfreie Stromversorgung	Ⓟ	Backbone (2 * LWL, Glasfaser-Multimode)
DMP	= Datenmanagement Prozessor	ZL	= Zimmer-Signalleuchte		
DZI	= Dienstzimmer-Interface	ZT	= Zugtaster WC		
EM	= Elektronikmodul	ZT 21	= Zimmerterminal		
KSA	= konzent. Stationsabfrage				
NG	= Netzgerät				
PRT	= Pneum. Ruftaster				
RE	= Rufeinheit				



- Legende :**
- AI = Audio Interface
 - BBC = Backbone Controller
 - CPU = Zentrale Prozesseinheit
 - DMP = Datenmanagement Prozessor
 - PI = PABX Interface
 - SBC = Stationsbus Controller
 - USV = Unterbrechungsfreie Stromversorgung
 - Backbone Glasfaser - Multimode (2 * LWL)
 - * weitere PI und AI
 - ① USV optional

Zeichnung

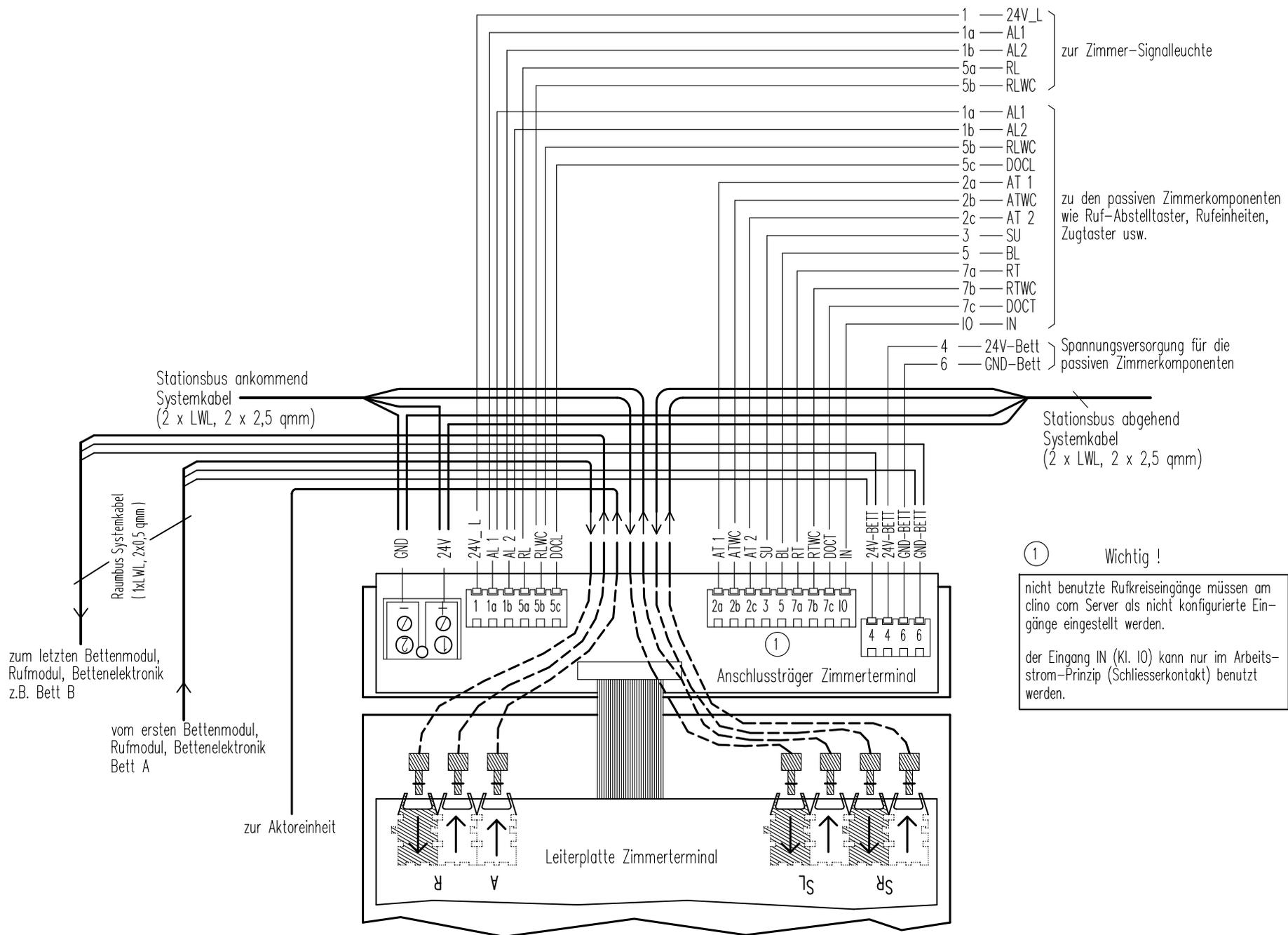


- Legende :
- | | | | |
|-------|------------------------|----|--|
| AE | = Aktoreinheit | Ⓡ | Raumbus Systemkabel (1 * POF LWL, 2 * 0,5 qmm) |
| AT | = Abstelltaster WC | Ⓢ | Stationsbus Systemkabel (2 * POF LWL, 2 * 2,5 qmm) |
| BM | = Bettenmodul | ⓐ | Aktorbus Systemkabel (1 * POF LWL) |
| TV | = TV-Gerät | ⓉⓈ | TV-Steuerung (I-Y (St) Y 1*2*0,6) |
| ZL | = Zimmer-Signalleuchte | ⓉⓉ | TV-Ton (I-Y (St) Y 1*2*0,6) |
| ZT | = Zugtaster WC | | |
| ZT 21 | = Zimmerterminal | | |

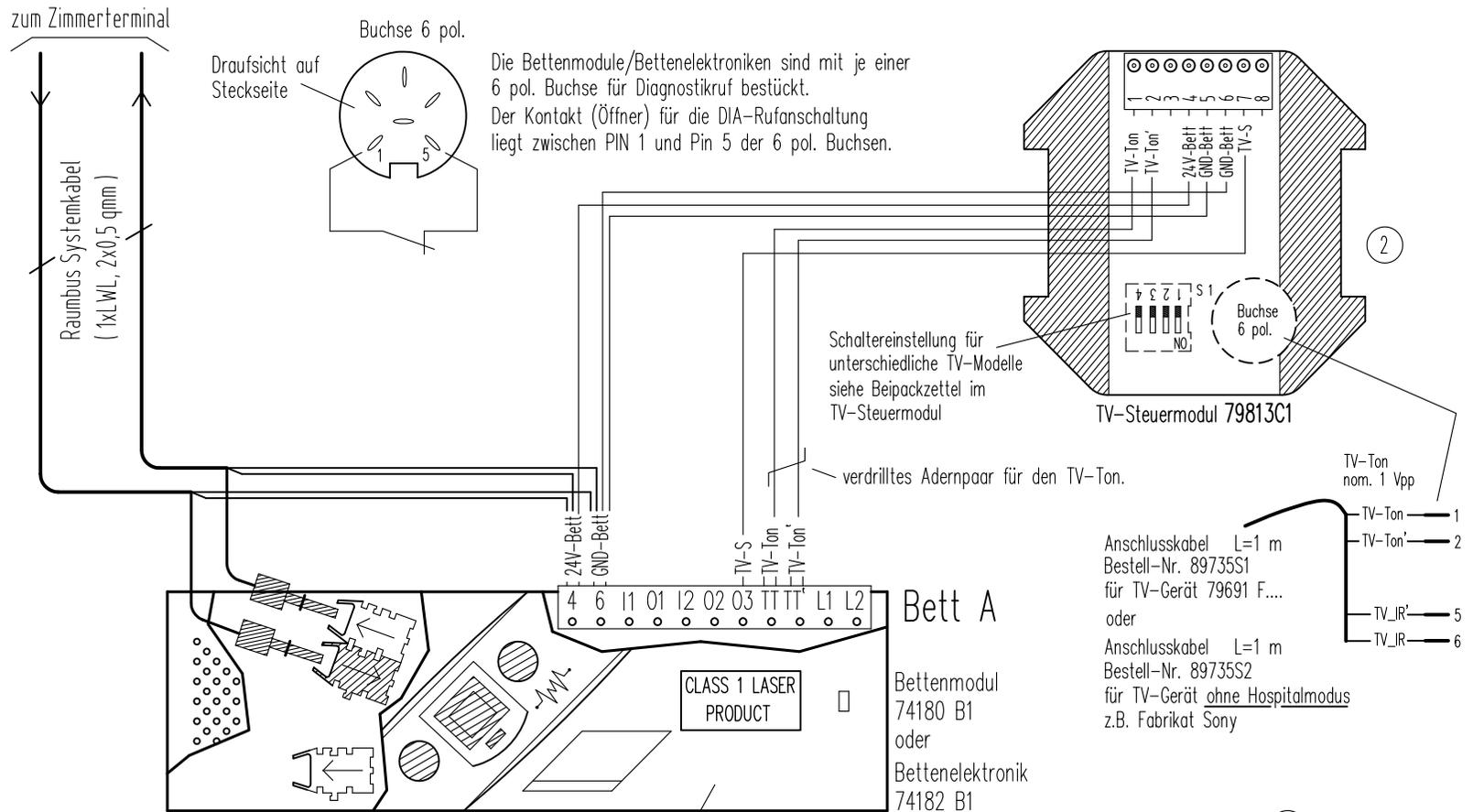
Die max. Kabellänge (Stationsbus) zwischen 2 Teilnehmern beträgt 50m.
 Die max. Kabellänge (Raumbus) zwischen 2 Teilnehmern beträgt 20m.
 Die max. Kabellänge (Aktorbus) zwischen BM/ZT und AE beträgt 20m.
 Die max. Kabellänge (Aktorbus) zwischen 2 Aktoreinheiten beträgt 10m.

Zimmerterminal 76962...
 (mit Rufkreisüberwachung)

Zeichnung
 89440E1_Z4 Ausg 26.09.2007



Zimmer mit Bettenmodulen oder Bettenelektroniken
 mit TV-Steuermodul 79813C1
 (mit Rufkreisüberwachung)



Verwendbare Anschlußträger für
 Bettenmodul 74180B1 oder Bettenelektronik 74182B1
 Anschlußträger Aufputz: 74179A1 (Schraubklemmen)
 Anschlußträger Unterputz: 74179B1 (Schraubklemmen)
 Anschlußträger Hohlwand: 74179C1 (Schraubklemmen)

Wichtig!

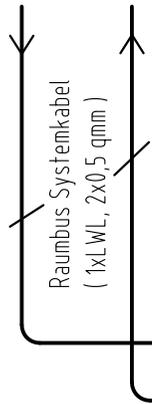
Es können je Zimmerterminal max. 4 Bettenmodule oder 6 Bettenelektroniken eingesetzt werden.

2 Wichtig !

Es dürfen nur Fernsehgeräte angeschlossen werden, die eine sichere Trennung gegen gefährliche Spannungen sicherstellen.
 (siehe DIN EN 60950)

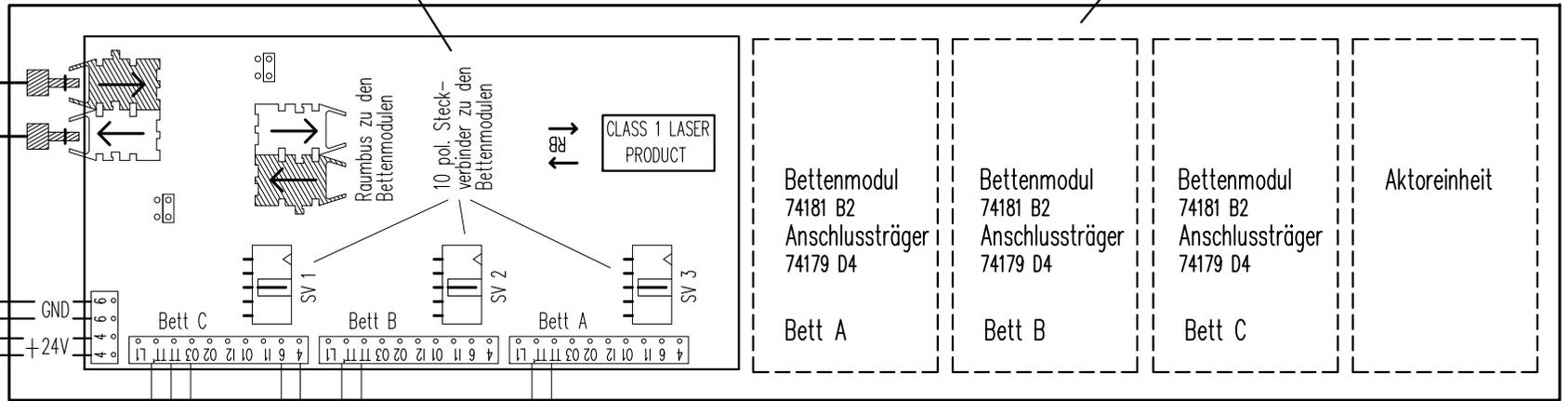
1 Medienschiene mit eingebauten Bettenmodulen
(mit Rufkreisüberwachung)

zum Zimmerterminal

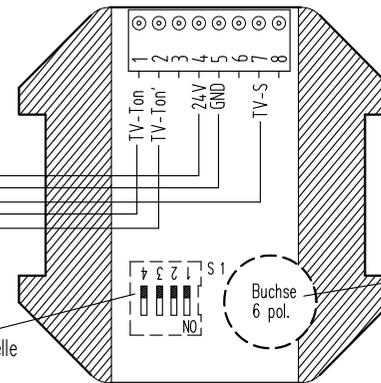
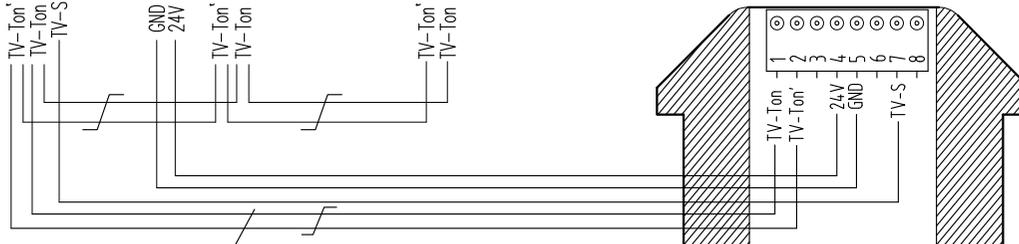


Raibus Systemkabel
(1xLWL, 2x0,5 qmm)

Anschlussfeld 74178 A1 für max. 3 Bettenmodule (eingebaut in Medienschiene)



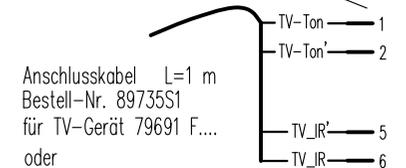
2 Wichtig !
Es dürfen nur Fernsehgeräte angeschlossen werden, die eine sichere Trennung gegen gefährliche Spannungen sicherstellen.
(siehe DIN EN 60950)



Schalteneinstellung für unterschiedliche TV-Modelle siehe Beipackzettel im TV-Steuermodul

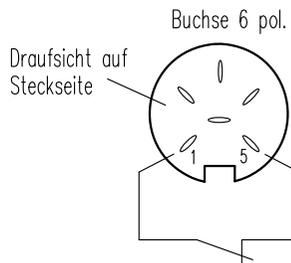
TV-Steuermodul 79813C1

TV-Ton nom. 1 Vpp



Anschlusskabel L=1 m
Bestell-Nr. 89735S1
für TV-Gerät 79691 F....
oder

Anschlusskabel L=1 m
Bestell-Nr. 89735S2
für TV-Gerät ohne Hospitalmodus
z.B. Fabrikat Sony



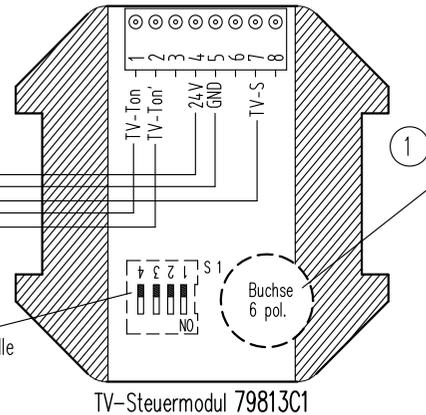
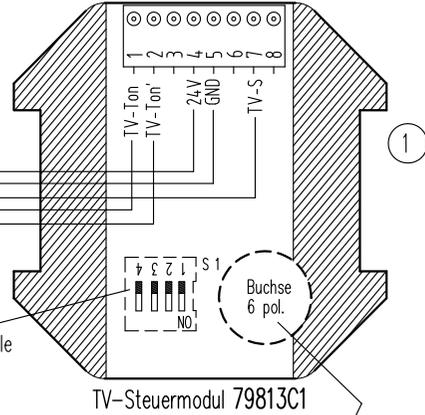
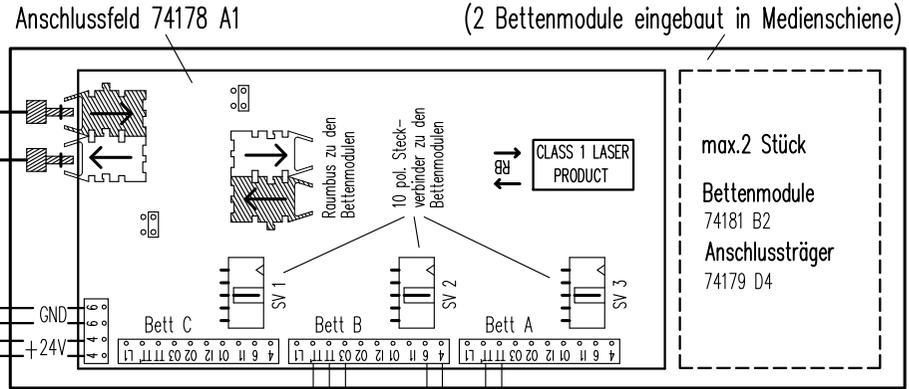
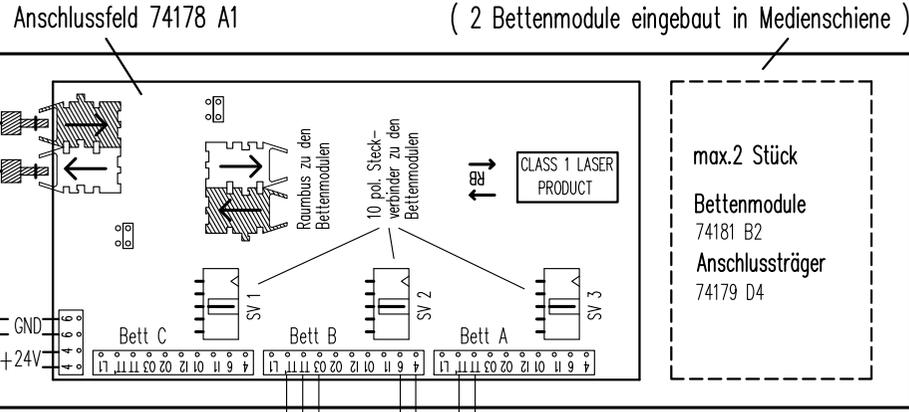
Die Bettenmodule/Bettenelektroniken sind mit je einer 6 pol. Buchse für Diagnostikruf bestückt.
Der Kontakt (Öffner) für die DIA-Rufanschaltung liegt zwischen PIN 1 und Pin 5 der 6 pol. Buchsen.

2 Medienschienen mit max. je 2 eingebauten Bettenmodulen
(mit Rufkreisüberwachung)

① Wichtig !
Es dürfen nur Fernsehgeräte angeschlossen werden, die eine sichere Trennung gegen gefährliche Spannungen sicherstellen.
(siehe DIN EN 60950)

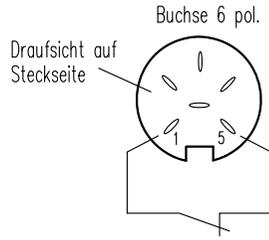
zum Zimmerterminal

Raumbus Systemkabel
(1xLWL, 2x0,5 qmm)



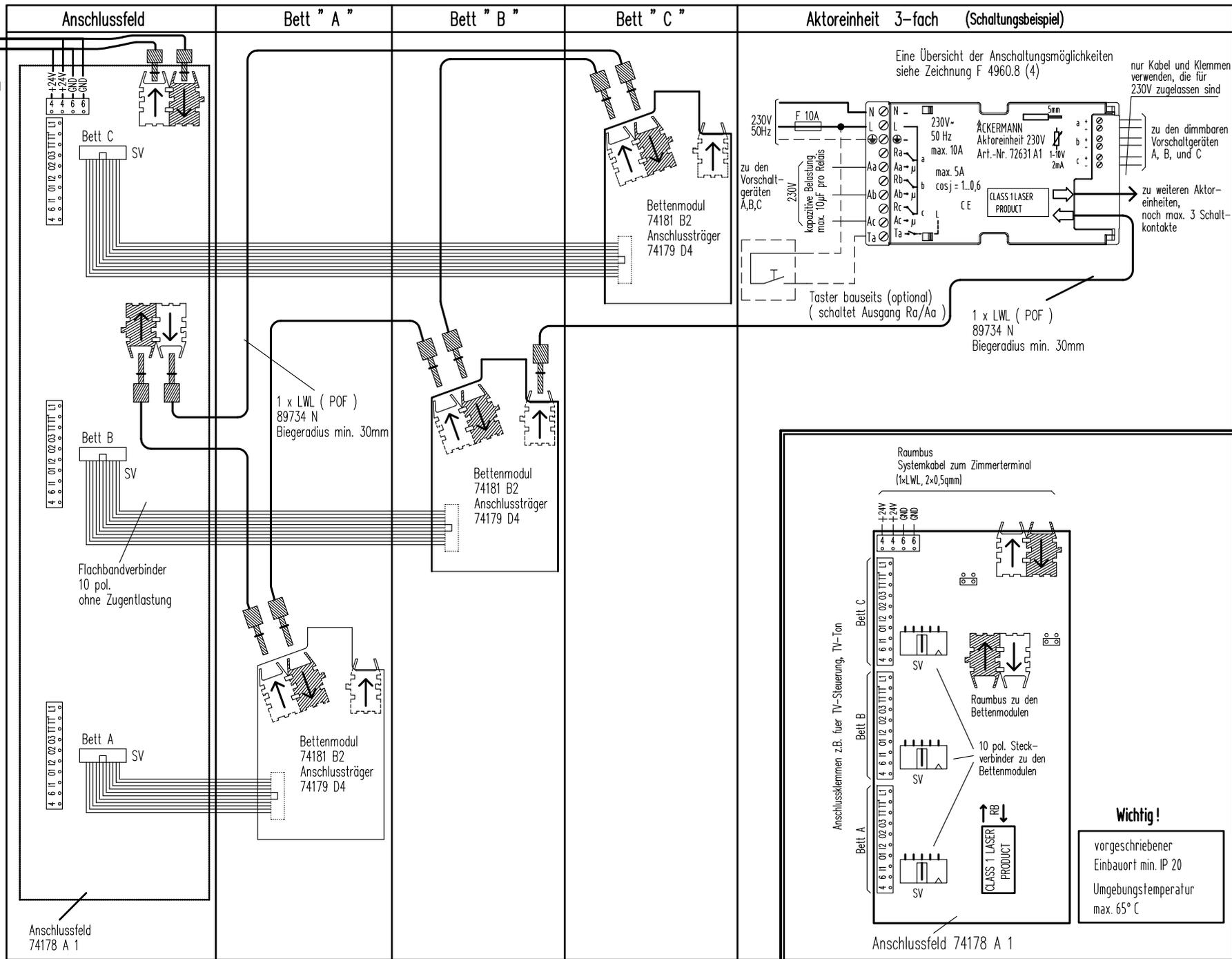
TV-Ton nom. 1 Vpp
TV-Ton — 1
TV-Ton' — 2
TV_IR' — 5
TV_IR — 6

Anschlusskabel L=1 m
Bestell-Nr. 89735S1
für TV-Gerät 79691 F....
oder
Anschlusskabel L=1 m
Bestell-Nr. 89735S2
für TV-Gerät ohne Hospitalmodus
z.B. Fabrikat Sony

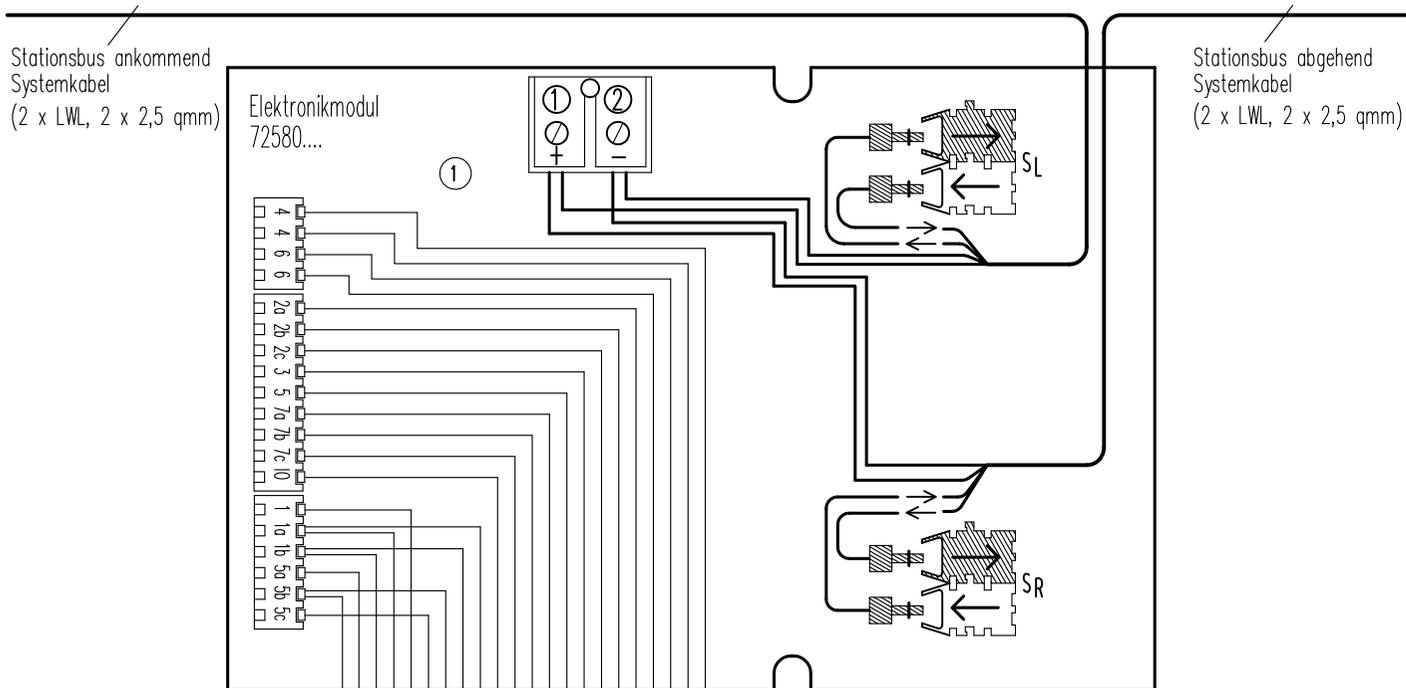


Die Bettenmodule/Bettenelektroniken sind mit je einer 6 pol. Buchse für Diagnostikruf bestückt.
Der Kontakt (Öffner) für die DIA-Rufanschtung liegt zwischen PIN 1 und Pin 5 der 6 pol. Buchsen.

Zeichnung
89440E1_Z7 Ausg. 01.10.2007



Zimmer-Elektronikmodul 72580...
 (mit Rufkreisüberwachung)



zu max. 1 Stück ext.
 Zimmer-Signalleuchte
 (optional)

- RLWC — 5b
- RL — 5a
- AL2 — 1b
- AL1 — 1a
- 24V_L — 1

zu den passiven
 Zimmerkomponenten
 wie Ruftaster und
 Abstelltaster

- DOCL — 5c
- RLWC — 5b
- AL2 — 1b
- AL1 — 1a
- INOUT — 10
- DOCT — 7c
- RTWC — 7b
- RT — 7a
- BL — 5
- SU — 3
- ATWC — 2c
- AT2 — 2b
- AT1 — 2a

Spannungsversor-
 gung für alle Zim-
 merkomponenten

- GND-Bett — 6
- GND-Bett — 6
- 24V-Bett — 4
- 24V-Bett — 4

①

Wichtig !

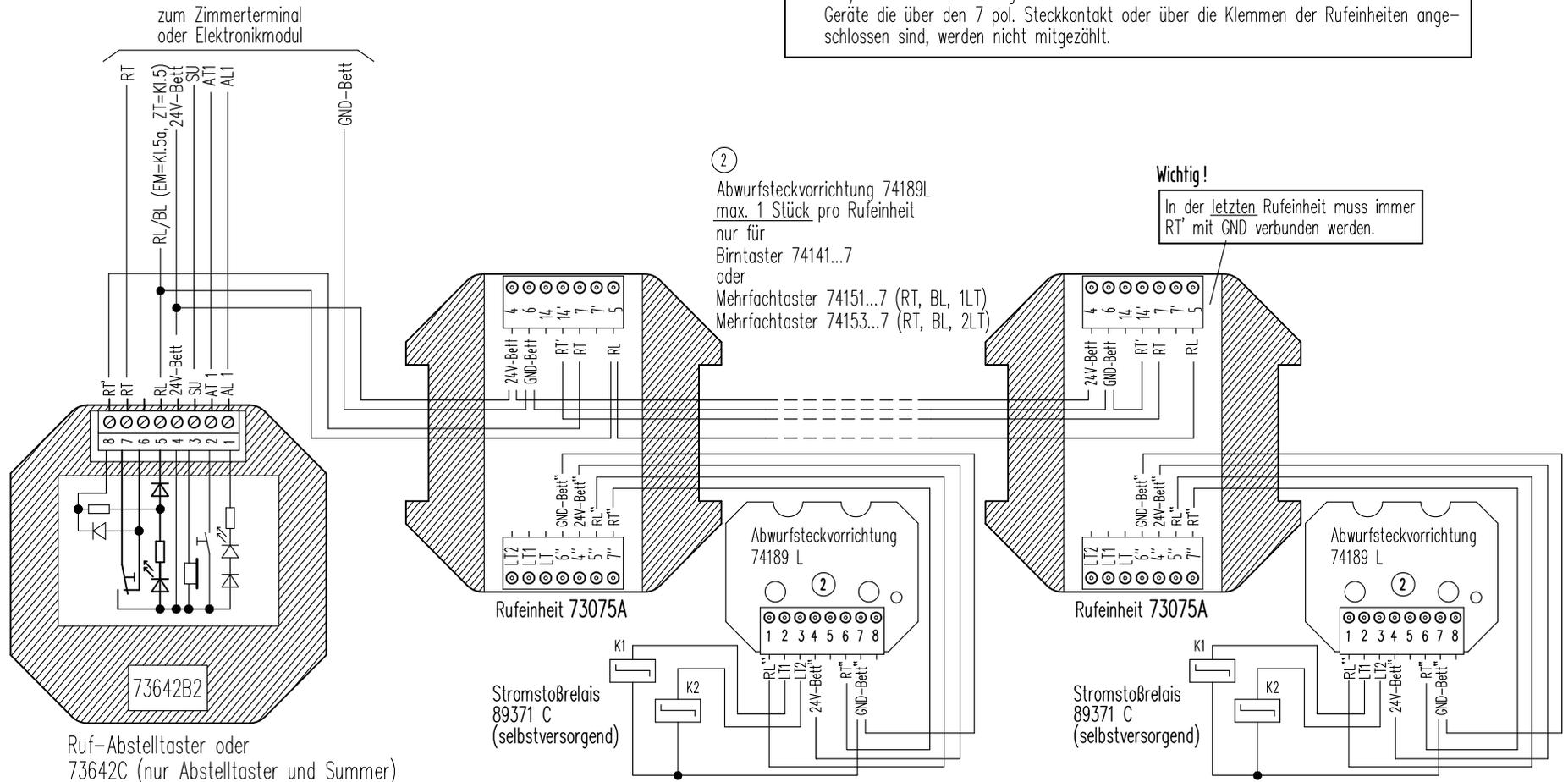
nicht benutzte Rufkreiseingänge müssen am
 clino com Server als nicht konfigurierte Ein-
 gänge eingestellt werden.

Wichtige Hinweise !

- Für die Summe aller Geräte, die über die Anschlussklemmen oder den 7pol. Steckkontakt einer Rufeinheit angeschlossen werden können, ist eine max. Stromaufnahme von 50 mA zulässig. (selbstversorgende Stromstoßrelais nicht inbegriffen)
- Es dürfen nur Stromstoßrelais verwendet werden, die den Anforderungen der DIN VDE 0834: 2000-4 entsprechen.
Bei Verwendung von Elektomechanischen Stromstoßrelais müssen entsprechende Schutzvorrichtungen gegen unzulässige Spannungsspitzen (z.B. Freilaufdioden) eingesetzt werden.

Die Funktion der Rufkreisüberwachung funktioniert in Abhängigkeit mit dem Lampenstrom der Beruhigungslampen in den Rufeinheiten und Ruf-Abstelltaster. Es ist hierbei zu beachten, daß max. 6 Beruhigungslampen parallel geschaltet werden dürfen. Das heißt, bei Einsatz eines Ruf-Abstelltaster dürfen max. 5 weitere Rufkomponenten wie Ruftaster und/oder Rufeinheiten eingesetzt werden.

Geräte die über den 7 pol. Steckkontakt oder über die Klemmen der Rufeinheiten angeschlossen sind, werden nicht mitgezählt.



Zimmer mit Rufeinheiten 73075A (RT/NS) mit Abwurfsteckvorrichtung 74189L und Ruf-Abstelltaster (mit Rufkreisüberwachung)

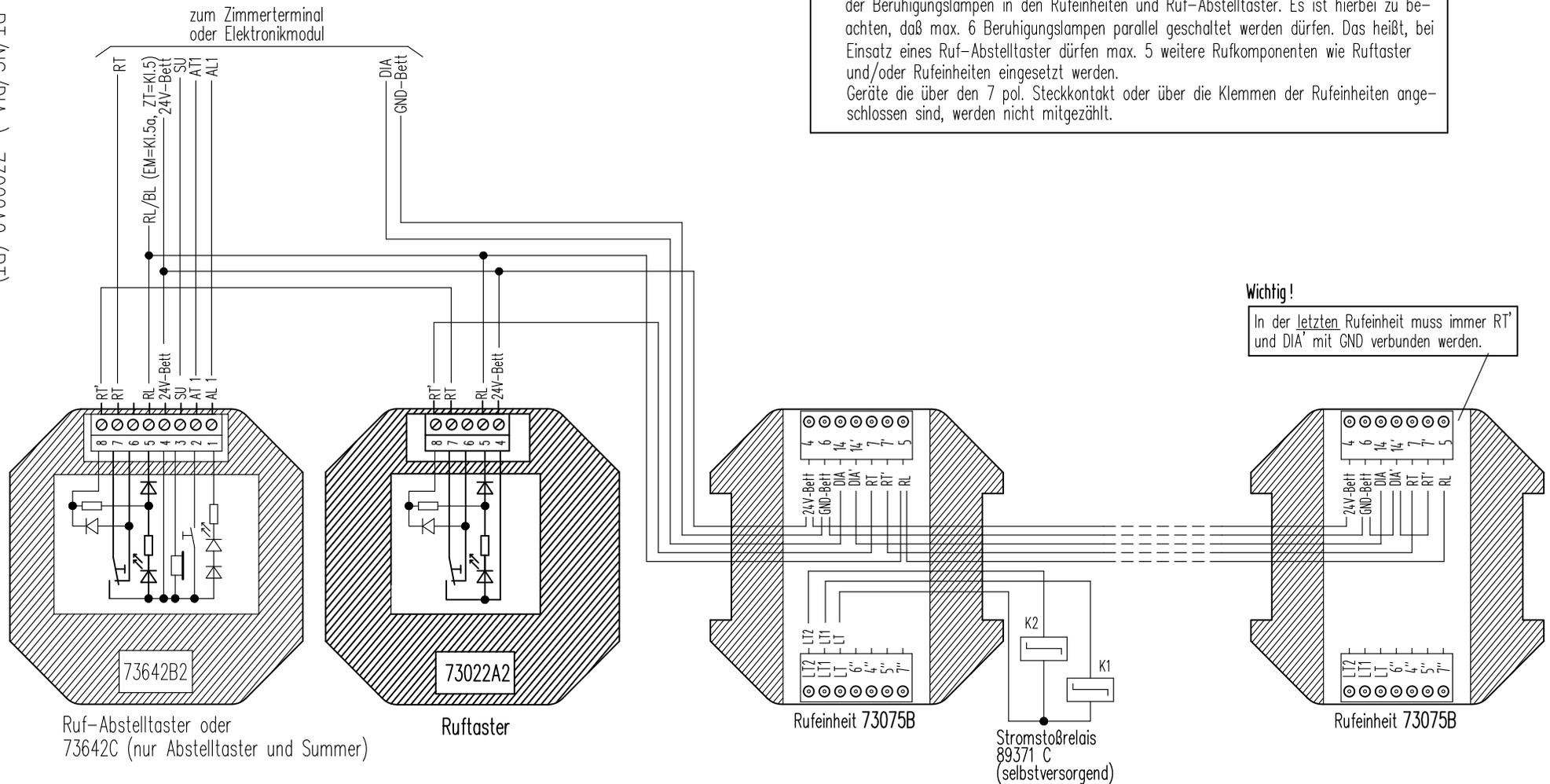
Zeichnung
89440E1_Z10 Ausg. 01.10.2007

Wichtige Hinweise !

- Die 6pol. Buchsen der Rufeinheiten 73075B/D besitzen keine galvanische Trennung. Daher muss jedes, an diese Buchse anzuschliessende Gerät, selbst über die notwendige galvanische Trennung des Dia-Anschlusses nach DIN EN 60601-1-1 verfügen.
- Für die Summe aller Geräte, die über die Anschlussklemmen oder den 7pol. Steckkontakt einer Rufeinheit angeschlossen werden können, ist eine max.Stromaufnahme von 50 mA zulässig. (selbstversorgende Stromstossrelais nicht inbegriffen)
- Es dürfen nur Stromstossrelais verwendet werden, die den Anforderungen der DIN VDE 0834: 2000-4 entsprechen. Bei Verwendung von Elektomechanischen Stromstossrelais müssen entsprechende Schutzvorrichtungen gegen unzulässige Spannungsspitzen (z.B. Freilaufdioden) eingesetzt werden.
- Die Funktion der Rufkreisüberwachung funktioniert in Abhängigkeit mit dem Lampenstrom der Beruhigungslampen in den Rufeinheiten und Ruf-Abstelltaster. Es ist hierbei zu beachten, daß max. 6 Beruhigungslampen parallel geschaltet werden dürfen. Das heißt, bei Einsatz eines Ruf-Abstelltaster dürfen max. 5 weitere Rufkomponenten wie Ruftaster und/oder Rufeinheiten eingesetzt werden. Geräte die über den 7 pol. Steckkontakt oder über die Klemmen der Rufeinheiten angeschlossen sind, werden nicht mitgezählt.

Wichtig !

In der letzten Rufeinheit muss immer RT¹ und DIA¹ mit GND verbunden werden.



Zimmer mit Rufeinheiten 73075B (RT/NS/DIA), 73022A2 (RT) und Ruf-Abstelltaster (mit Rufkreisüberwachung)

Zeichnung 89440E1_Z11 Ausg. 01.10.2007

Wichtige Hinweise !

- Die 6pol. Buchsen der Rufeinheiten 73075B/D besitzen keine galvanische Trennung. Daher muss jedes, an diese Buchse anzuschliessende Gerät, selbst über die notwendige galvanische Trennung des Dia-Anschlusses nach DIN EN 60601-1-1 verfügen.
- Für die Summe aller Geräte, die über die Anschlussklemmen oder den 7pol. Steckkontakt einer Rufeinheit angeschlossen werden können, ist eine max. Stromaufnahme von 50 mA zulässig. (selbstversorgende Stromstossrelais nicht inbegriffen)
- Die Funktion der Rufkreisüberwachung funktioniert in Abhängigkeit mit dem Lampenstrom der Beruhigungslampen in den Rufeinheiten und Ruf-Abstelltaster. Es ist hierbei zu beachten, daß max. 6 Beruhigungslampen parallel geschaltet werden dürfen. Das heißt, bei Einsatz eines Ruf-Abstelltaster dürfen max. 5 weitere Rufkomponenten wie Ruf-taster und/oder Rufeinheiten eingesetzt werden.
- Geräte die über den 7 pol. Steckkontakt oder über die Klemmen der Rufeinheiten angeschlossen sind, werden nicht mitgezählt.
- Der Anschluss von weiteren Einheiten über die Anschlussklemmen 7", 5" usw. ist bei der Einheit 73075D nicht möglich.

Achtung!

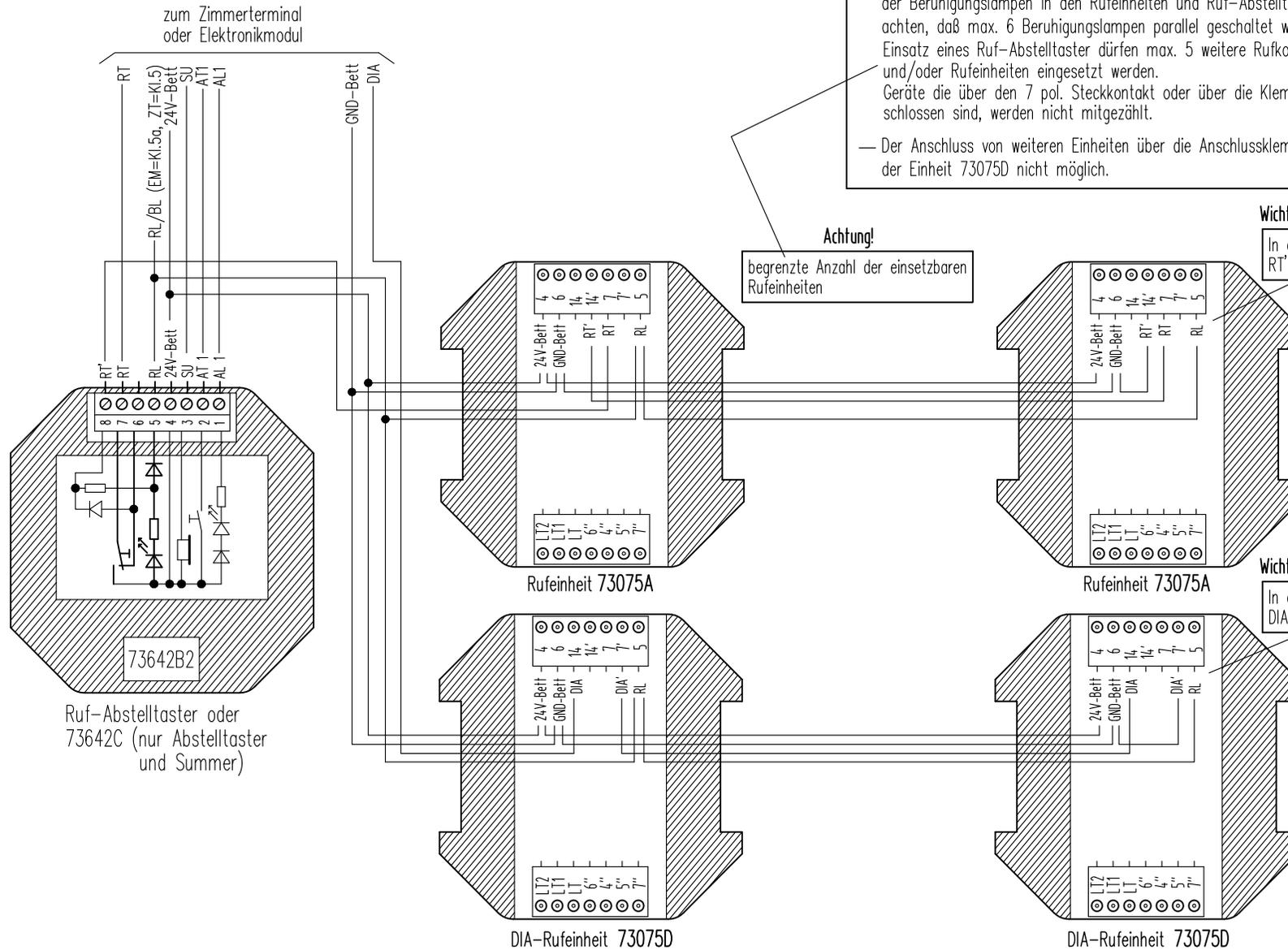
begrenzte Anzahl der einsetzbaren Rufeinheiten

Wichtig!

In der letzten Rufeinheit muss immer RT' mit GND verbunden werden.

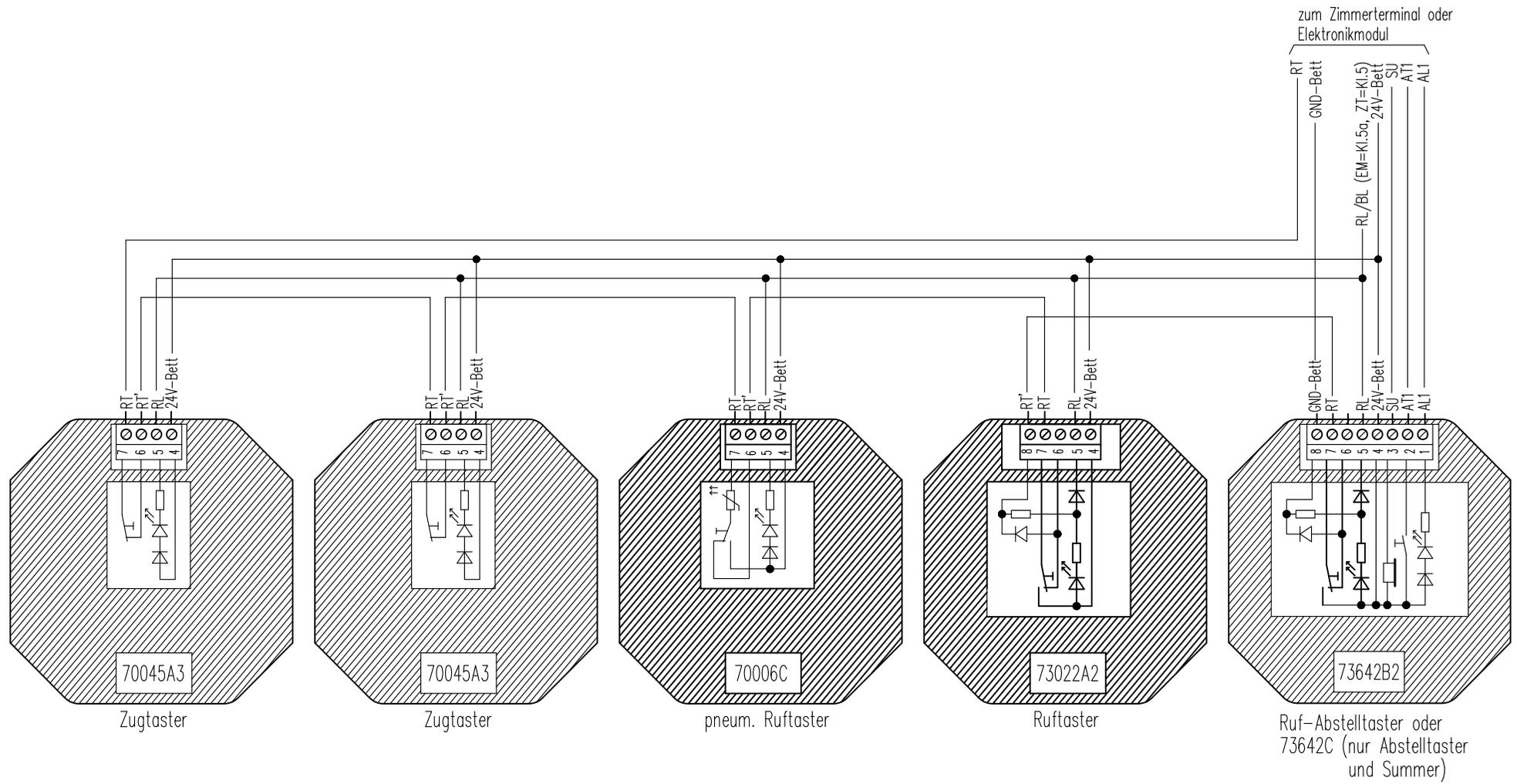
Wichtig!

In der letzten Rufeinheit muss immer DIA' mit GND verbunden werden.



Zimmer mit Rufeinheiten 73075A (RT/NS) und 73075D (2x DIA)
(mit Rufkreisüberwachung)

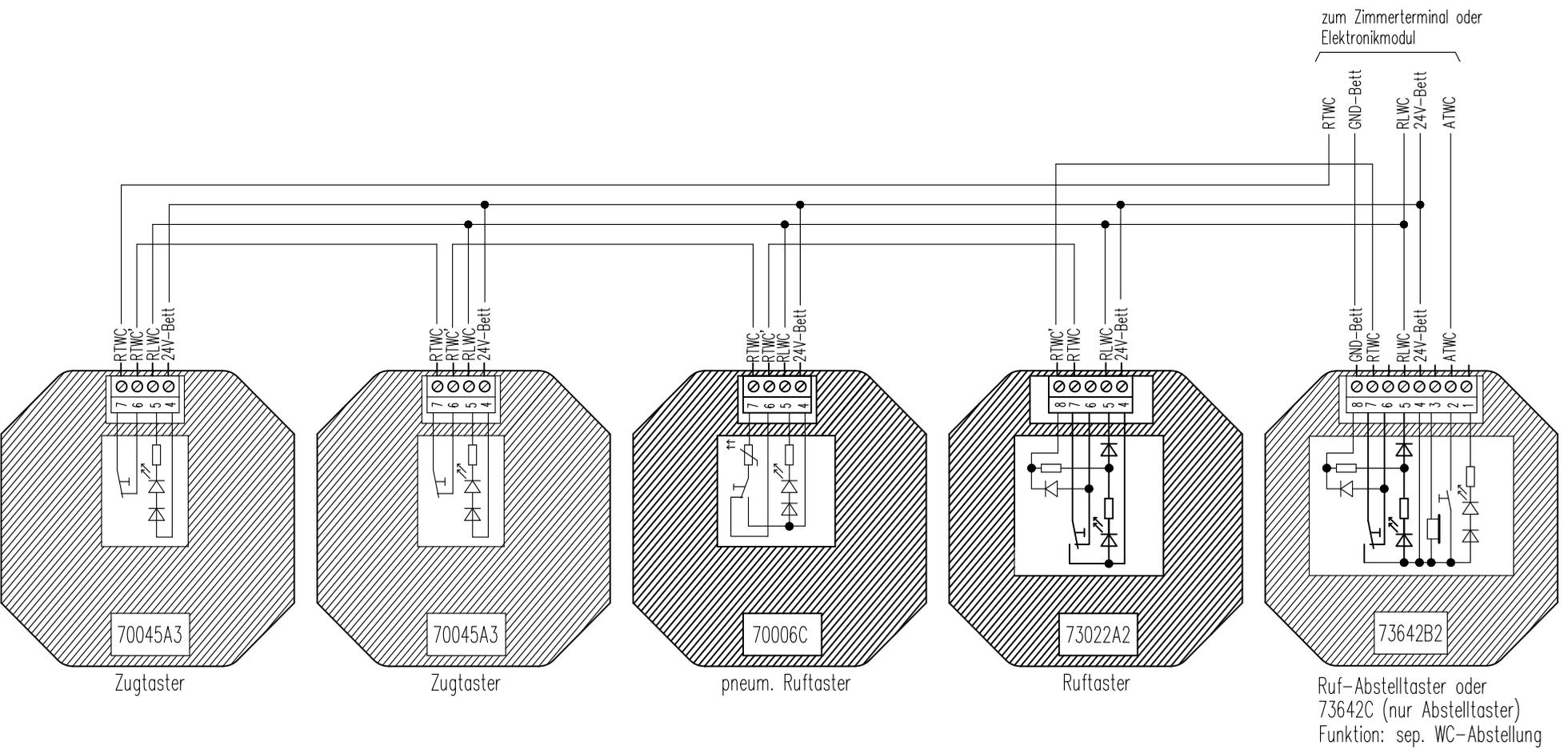
Zeichnung
89440E1_Z12 Ausg. 01.10.2007



Ruf- und Abstelltaster im Stationsbad
(mit Rufkreisüberwachung)

Zeichnung
89440E1_Z13 Ausg 04.10.2007

zum Zimmerterminal oder
Elektronikmodul



Ruf-Abstelltaster oder
73642C (nur Abstelltaster)
Funktion: sep. WC-Abstellung

Zugtaster
70045A3

Zugtaster
70045A3

pneum. Ruftaster
70006C

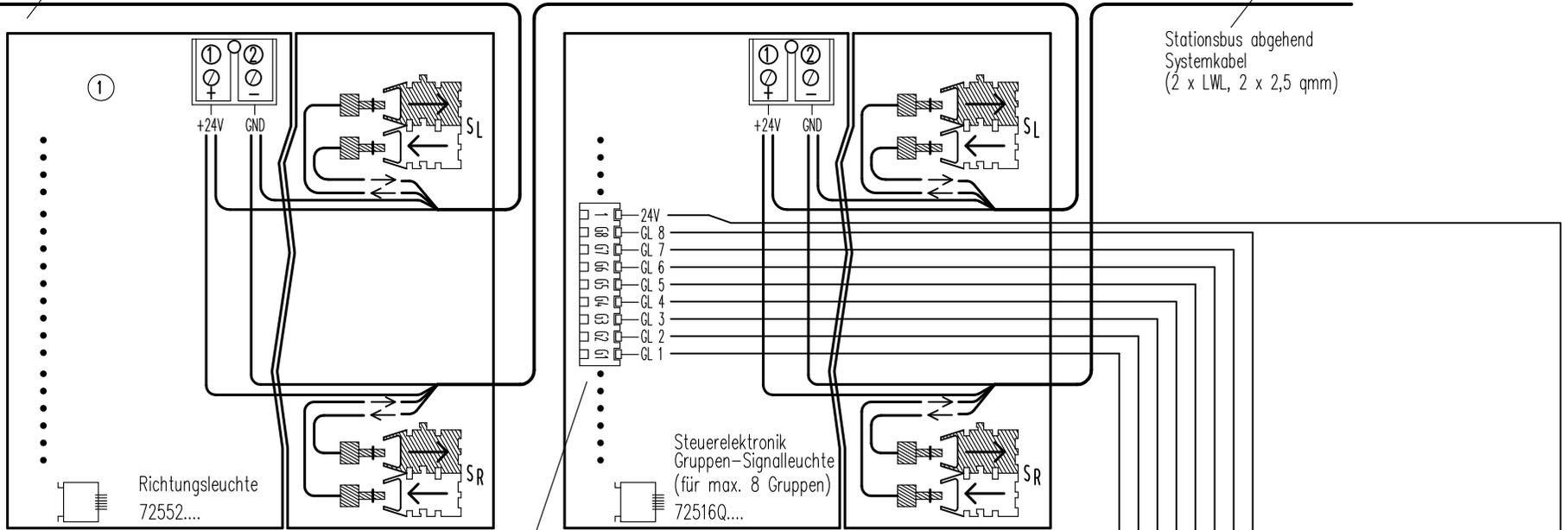
Ruftaster
73022A2

Ruf-Abstelltaster oder
73642B2

Ruftaster und sep. WC-Abstellung in der Nosszelle
(mit Rufkreisüberwachung)

Zeichnung
89440E1_Z14 Ausg. 04.10.2007

Stationsbus ankommend
Systemkabel
(2 x LWL, 2 x 2,5 qmm)



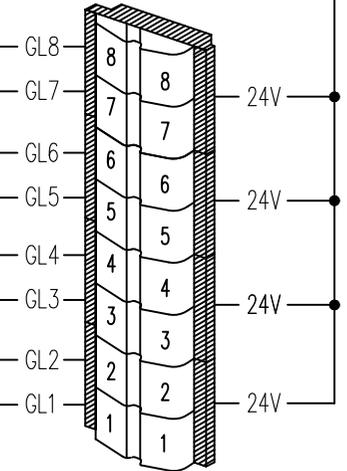
Stationsbus abgehend
Systemkabel
(2 x LWL, 2 x 2,5 qmm)

Richtungsleuchte
72552...

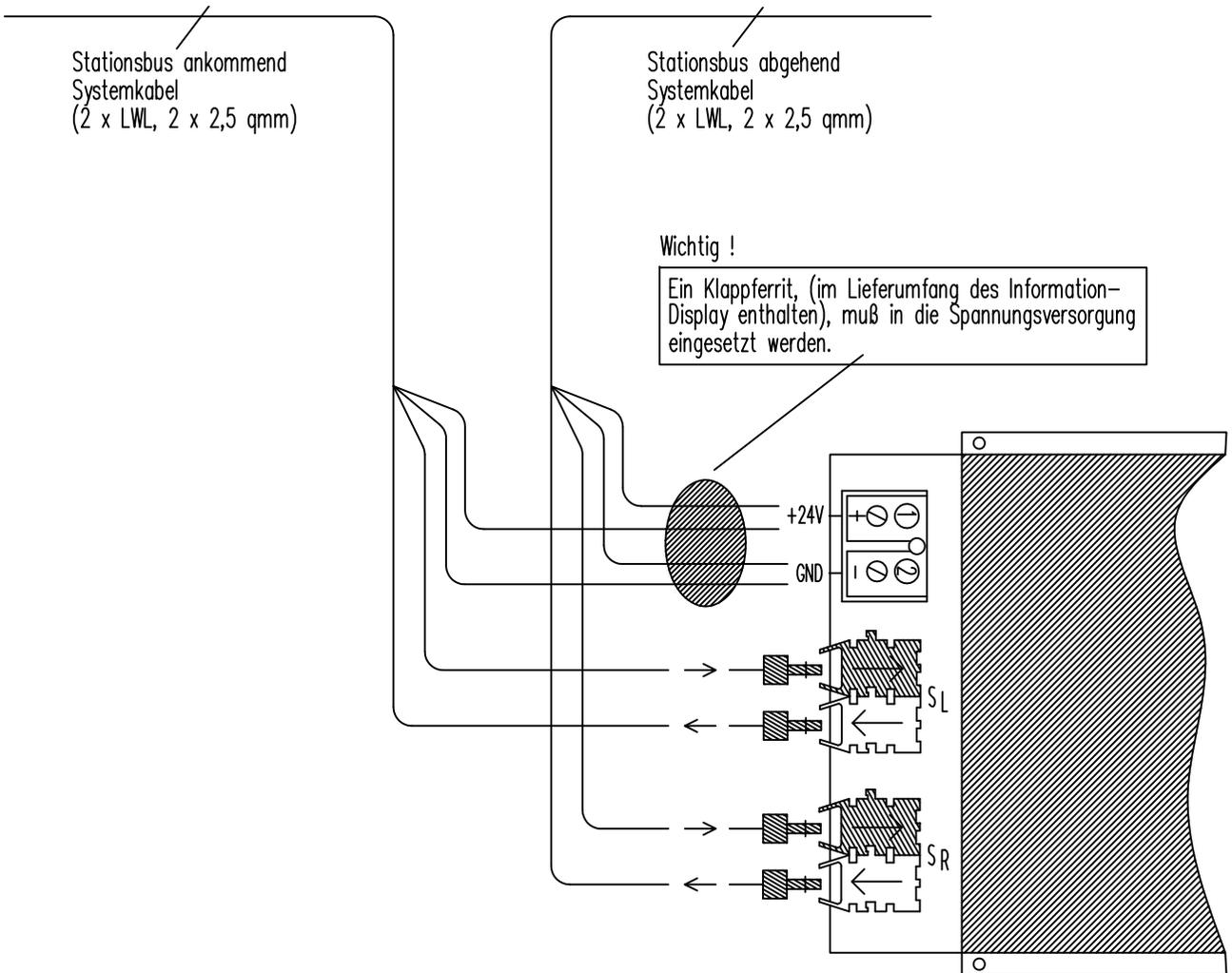
Stuerelektronik
Gruppen-Signalleuchte
(für max. 8 Gruppen)
72516Q....

Wichtig!

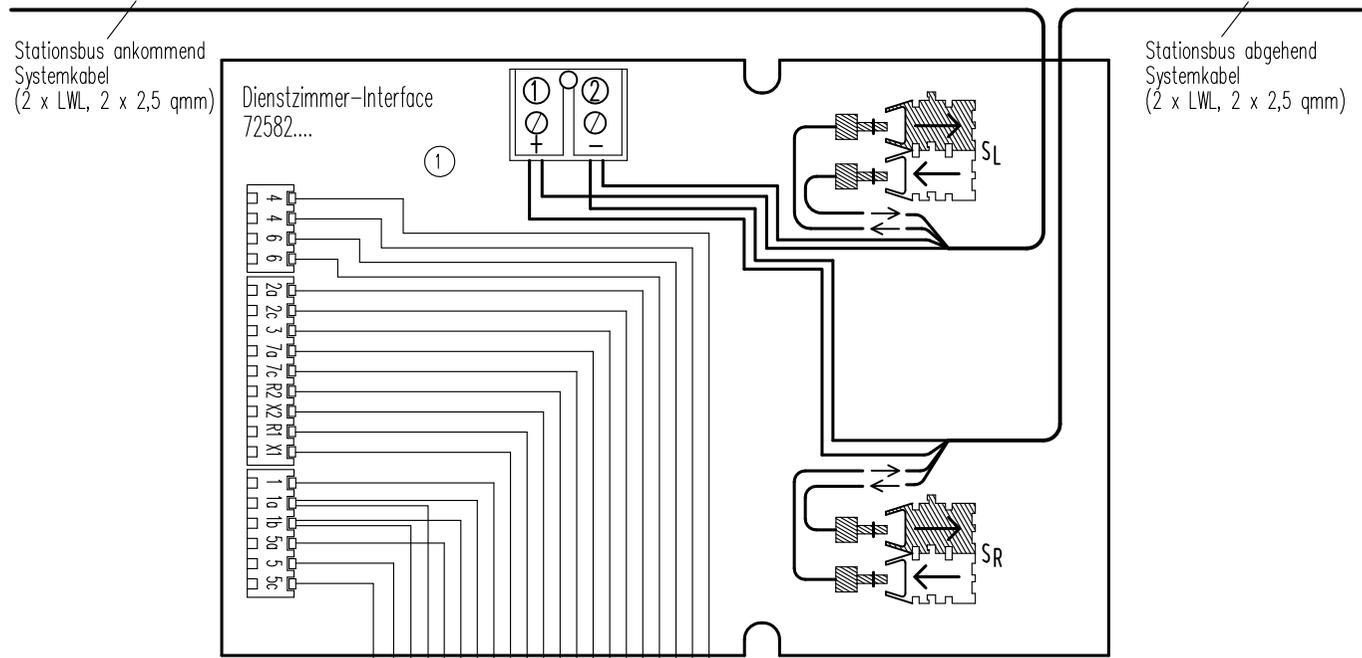
Es darf max. 1 Lampe (3 W) je Lampenausgang
angeschlossen werden.



Gruppen-Signalleuchte
72516....
(Teiligkeit nach Bedarf
max. 8 Gruppen)



Dienstzimmer-Interface
 (mit Rufkreisüberwachung)



zur optionalen
 Zimmer-Signalleuchte
 (max. 1 Stück)

- RL — 5a
- AL2 — 1b
- AL1 — 1a
- 24V_L — 1

zu den
 Dienstzimmer-Komponenten

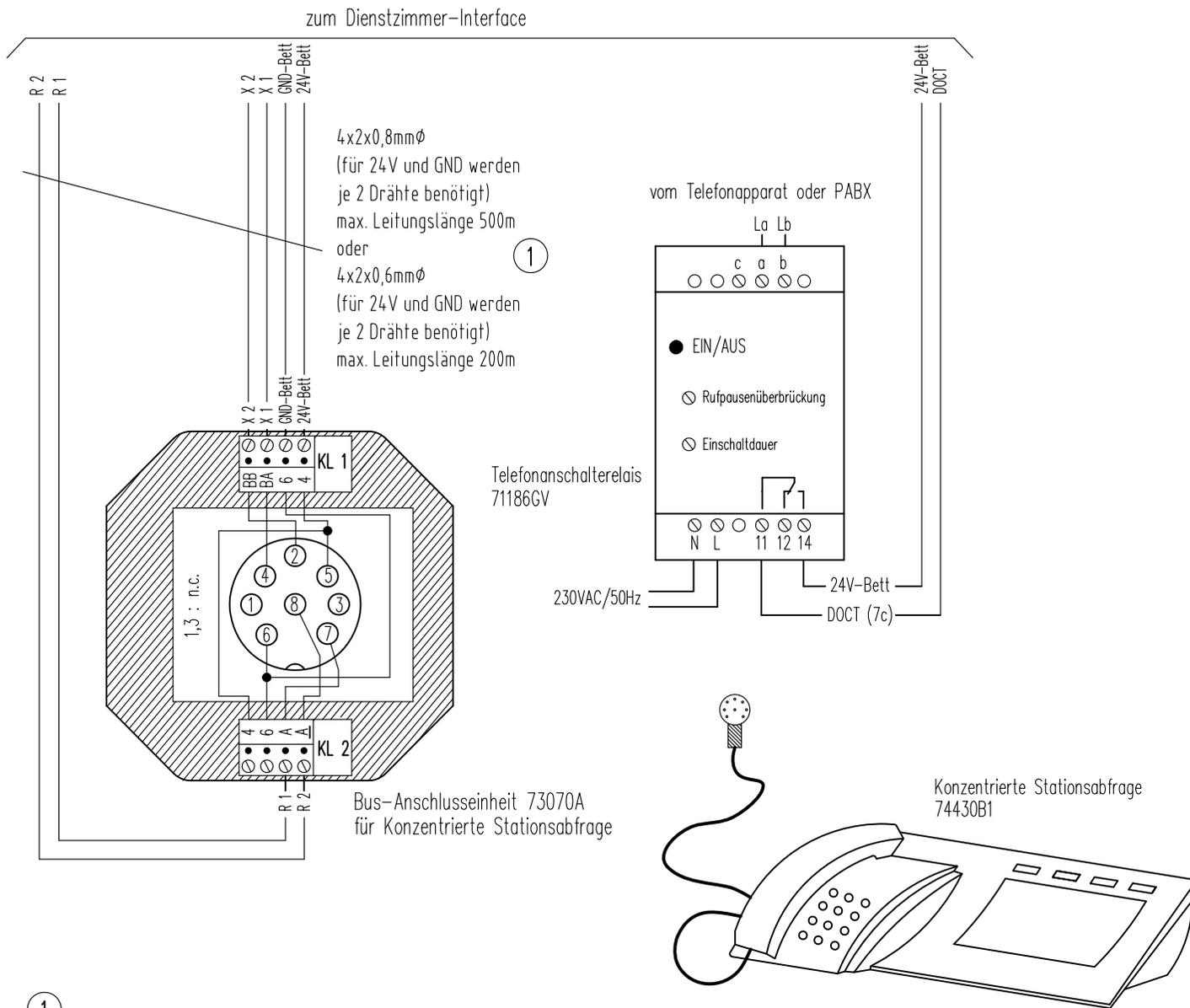
- DOCL — 5c
- BL — 5
- AL2 — 1b
- AL1 — 1a
- X1 — X1
- R1 — R1
- X2 — X2
- R2 — R2
- DOCT — 7c
- RT — 7a
- SU — 3
- AT2 — 2c
- AT1 — 2a

Spannungsversor-
 gung für alle Zim-
 merkomponenten

- GND-Bett — 6
- GND-Bett — 6
- 24V-Bett — 4
- 24V-Bett — 4

① Wichtig !
 nicht benutzte Rufkreiseingänge müssen am
 clino com Server als nicht konfigurierte Ein-
 gänge eingestellt werden.

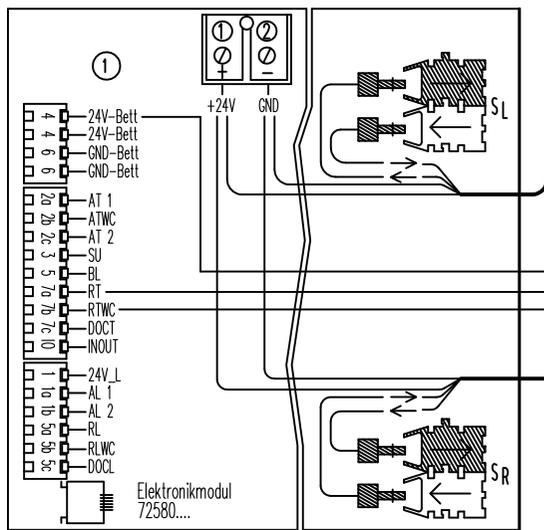
Zeichnung
 89440E1_Z17 Ausg. 05.10.2007



1

Bei einer Leitungslänge > 500m bis max. 1000m, muß die Spannungsversorgung für die Bus-Anschlusseinheit direkt vom Netzgerät/USV des Patientenrufsystems abgegriffen werden.
bauseitige Absicherung 1A

Stationsbus ankommend
Systemkabel
(2 x LWL, 2 x 2,5 qmm)



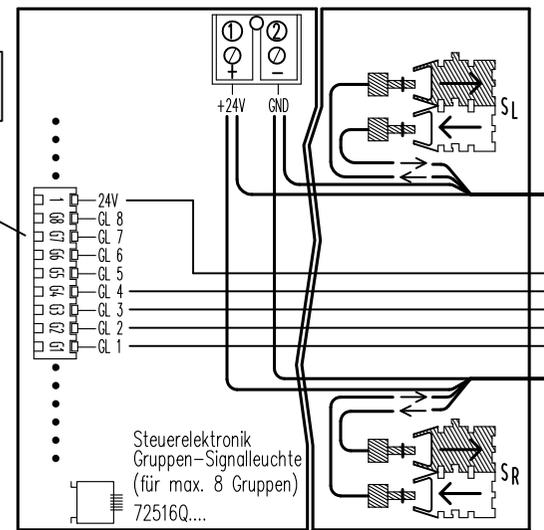
Wichtig!

Es darf max. 1 Lampe (3 W) je
Lampenausgang angeschlossen werden.

Notruf aus Fremdanlage (stetig)

Normalruf aus Fremdanlage (stetig)

Stationsbus abgehend
Systemkabel
(2 x LWL, 2 x 2,5 qmm)

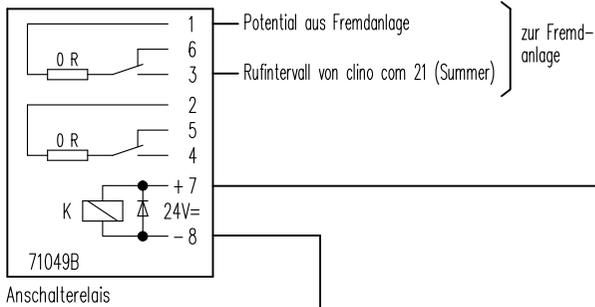


Wichtig !

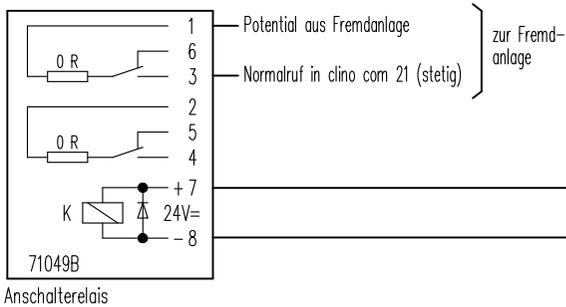
nicht benutzte Rufkreiseingänge müssen am
clino com Server als nicht konfigurierte Ein-
gänge eingestellt werden.

Die Eingänge RT und RTWC müssen für
AS-PP Betrieb konfiguriert werden.

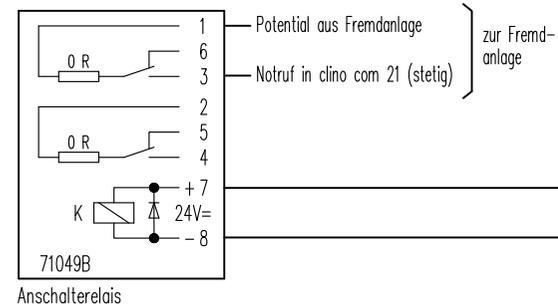
Gruppen-Signalleuchte
(bei Ruf in Fremdanlage)



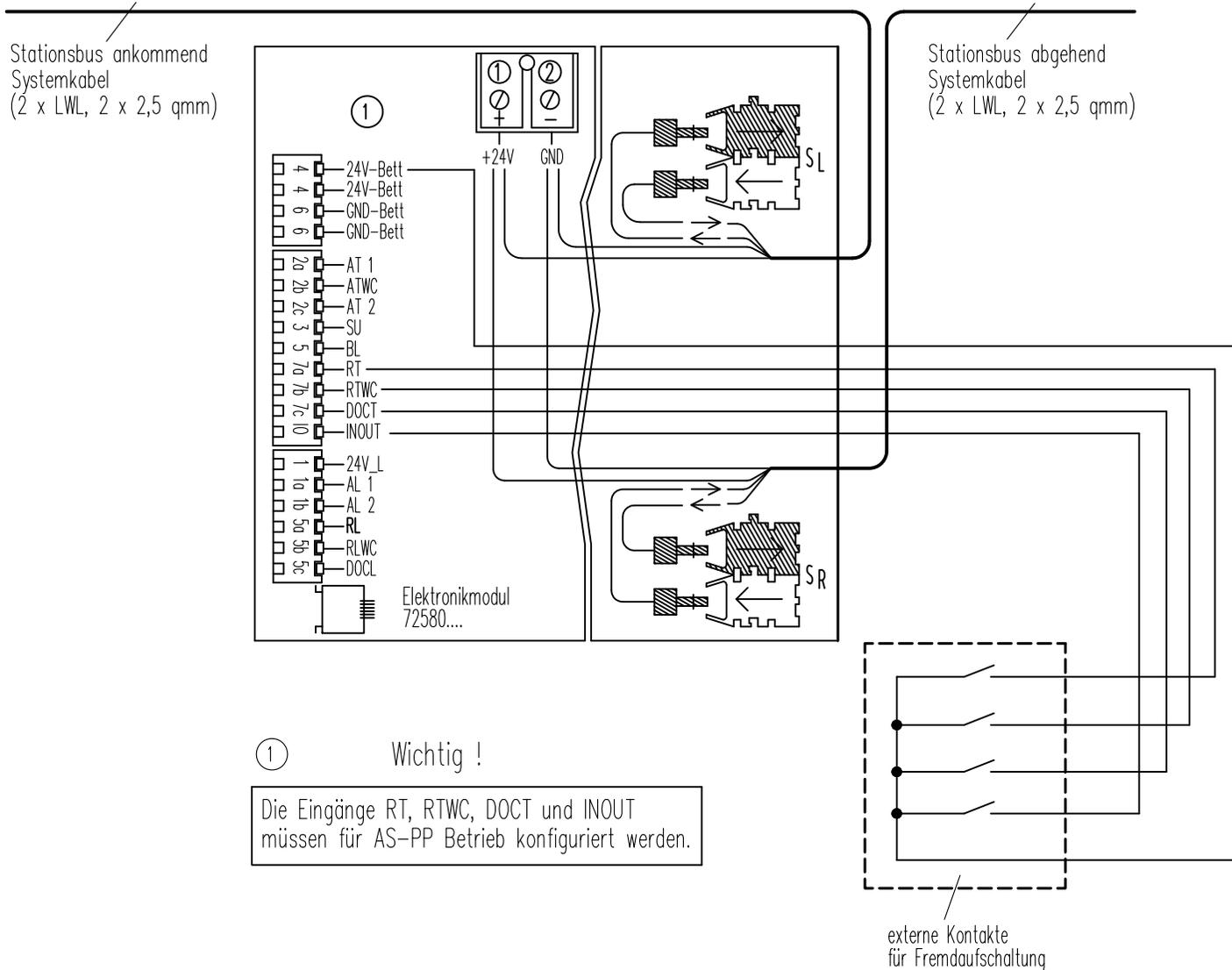
71049B
Anschalterelais

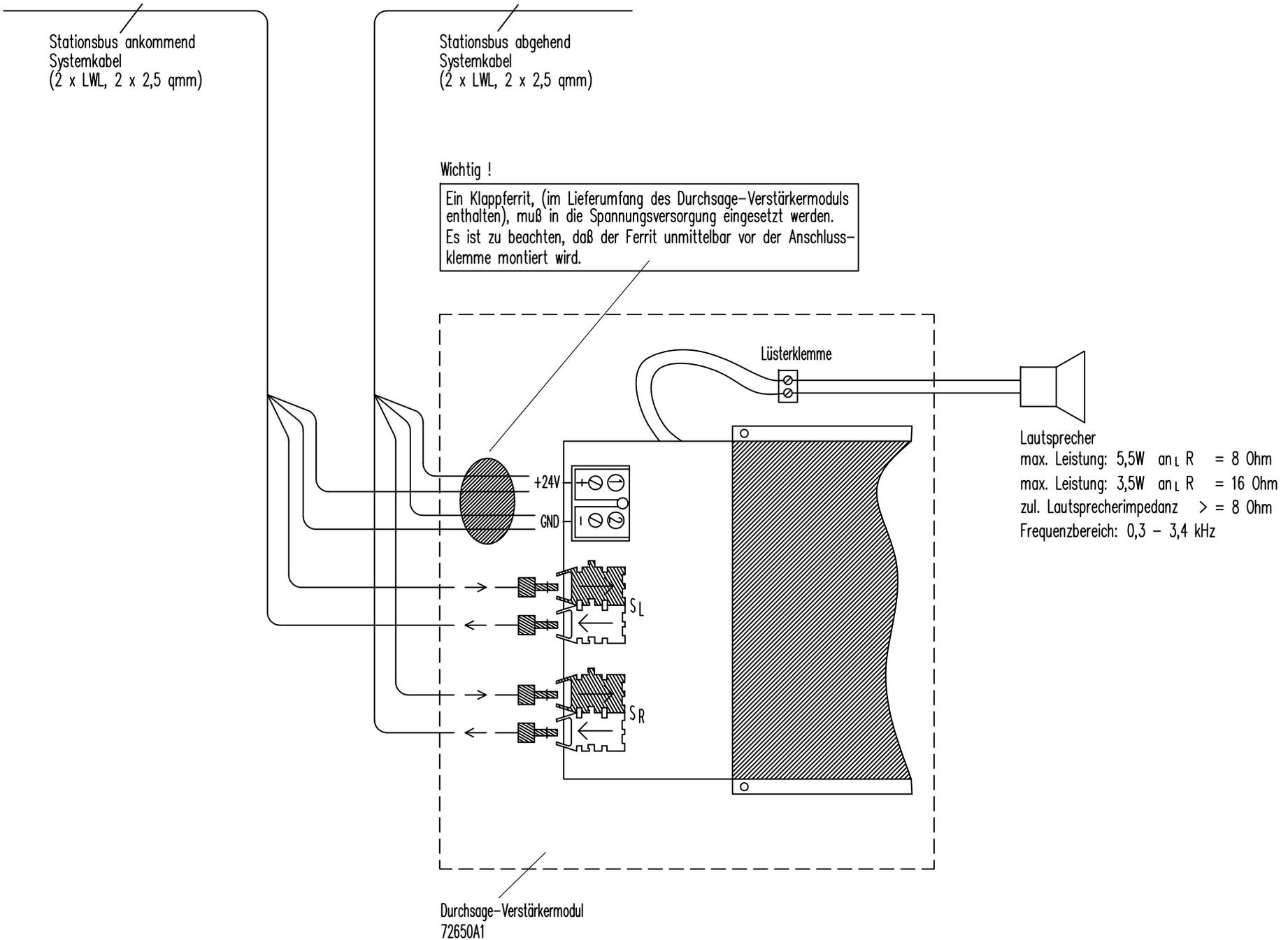


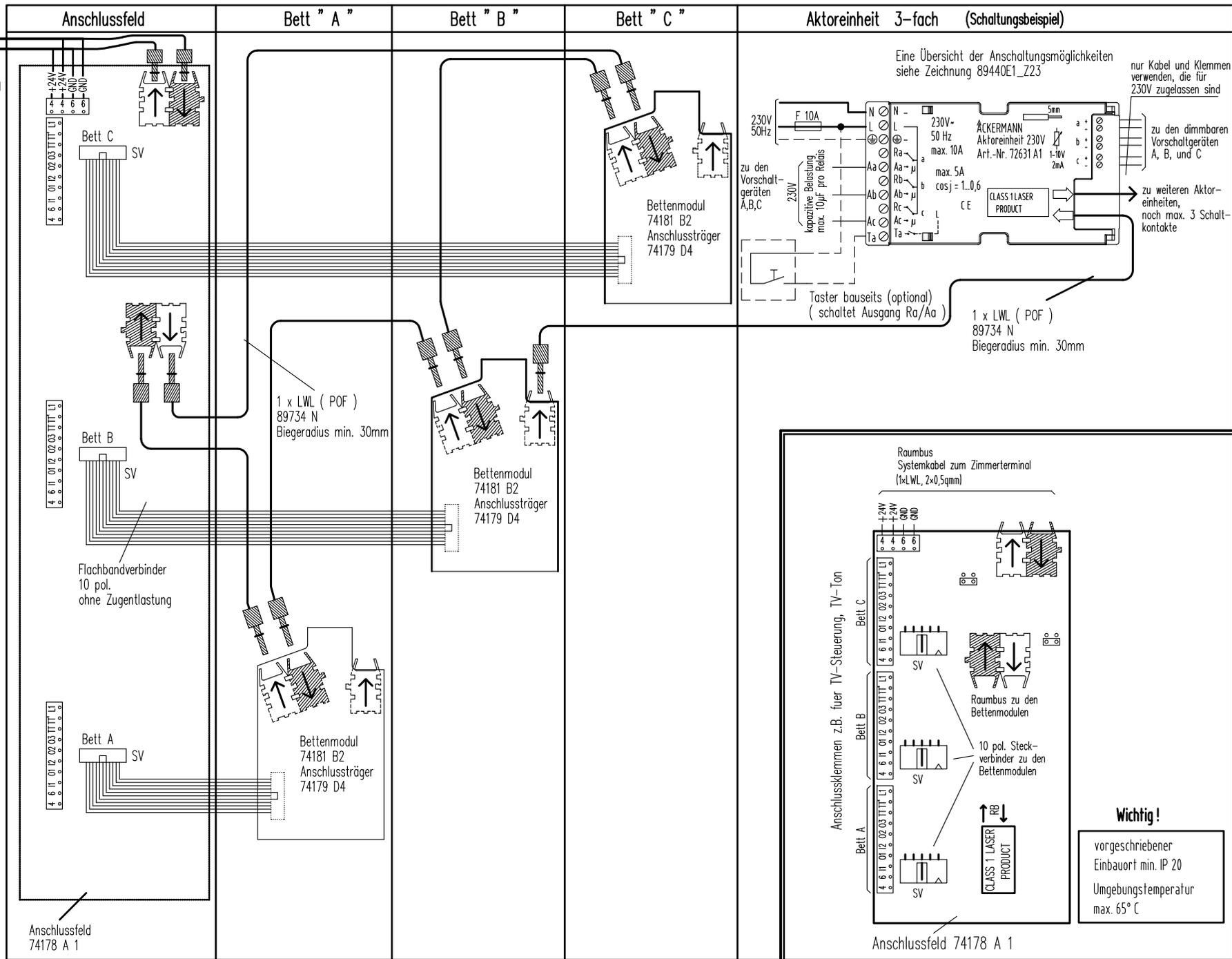
71049B
Anschalterelais



71049B
Anschalterelais



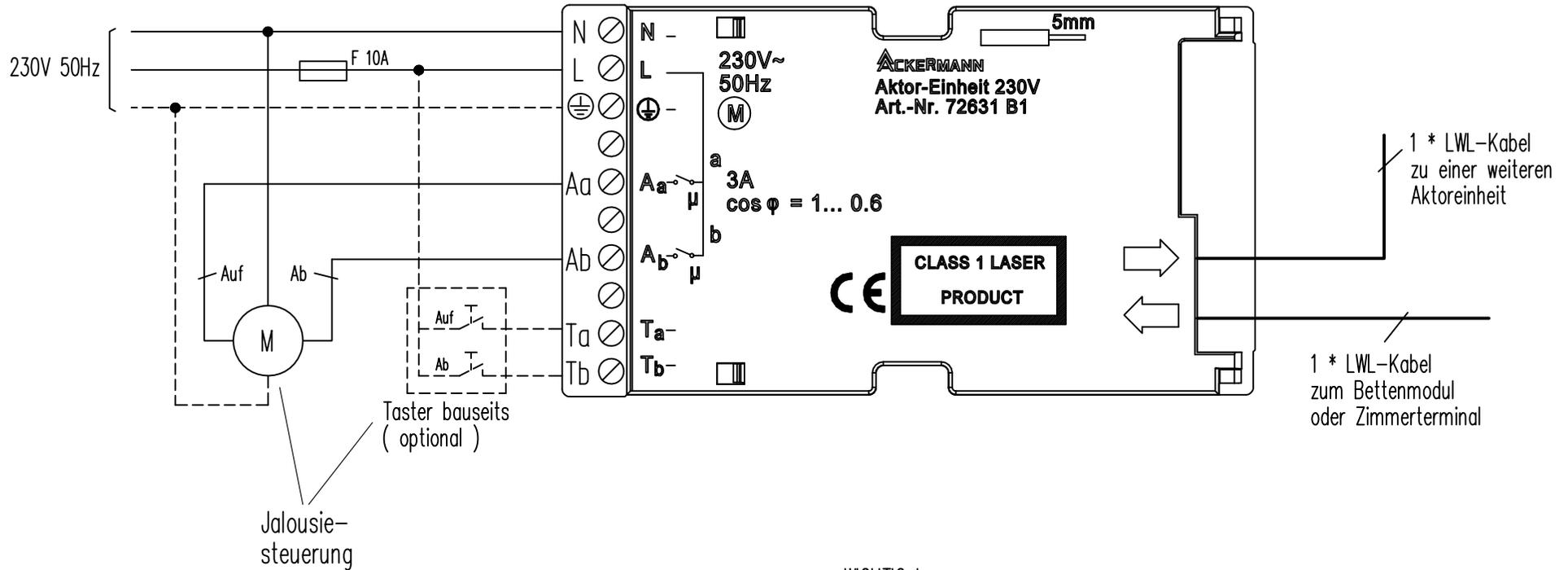




Zeichnung

89440E1_Z8 Ausg 01.10.2007

Aktoreinheit 72631B1
AE230-2, 2 verriegelnde Kontakte 230VAC



Jalousie-
steuerung

WICHTIG !

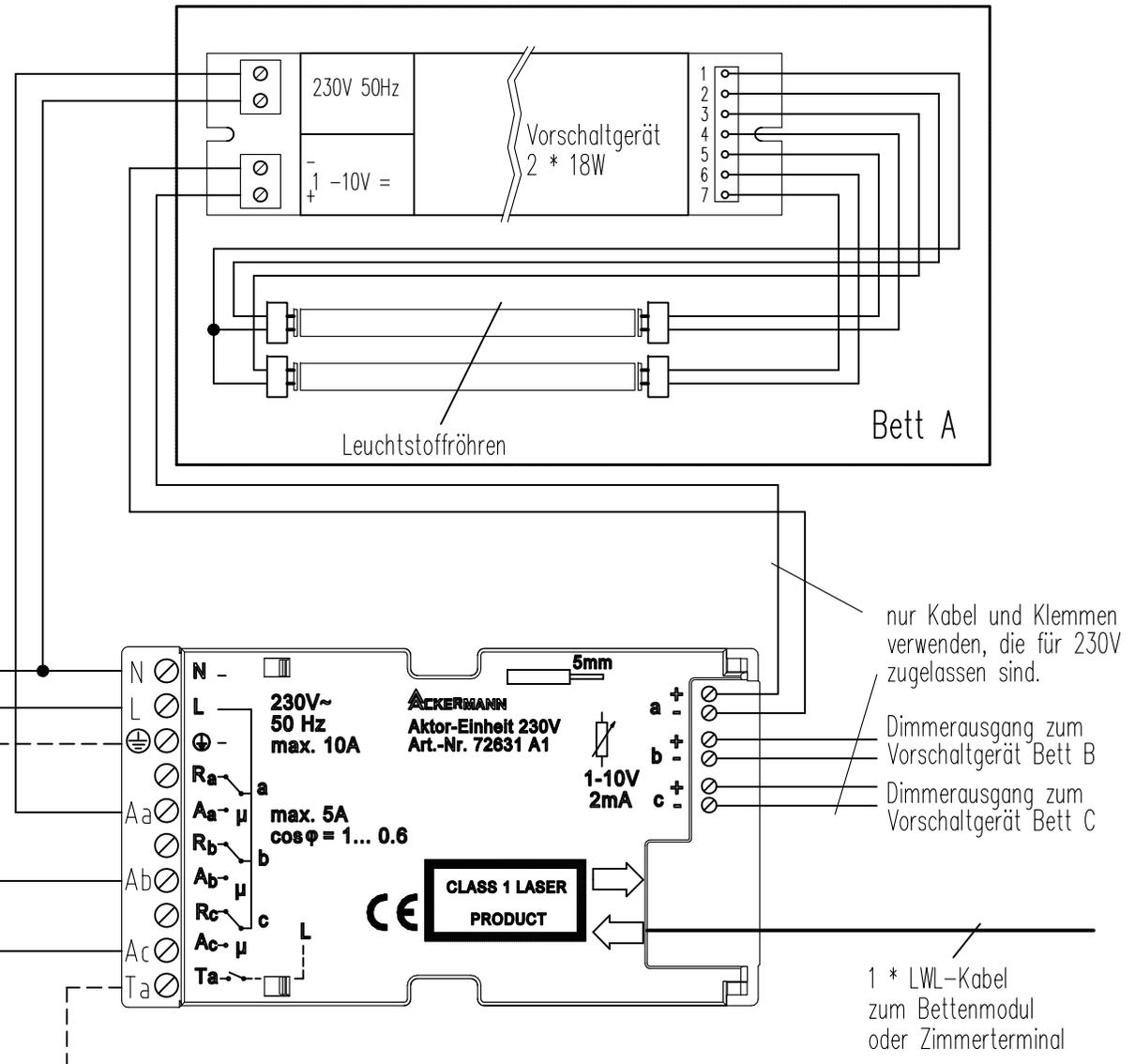
Vor der Montage der Aktoreinheiten ist die Netzspannung abzuschalten.
Die Aktoreinheit muss extern mit 10A abgesichert werden.
Die Aktoreinheit ist zum Anschluss an ein 1-phasen Netz ausgelegt.
Ext. Taster (optional) müssen an die gleiche Phase L wie die Betriebsspannung angeschlossen werden.
Pro Relaiskontakt der Aktoreinheit ist eine max. kapazitive Belastung von 10 μ F zulässig.
Die Leistung des angeschlossenen Jalousiemotors darf $S = 1150VA$ bei $\cos\varphi = 0,6$ nicht überschreiten (das ist eine Wirkleistung von 690W).
An jedem Zimmerterminal und Bettenmodul können Aktoreinheiten angeschlossen werden. Dabei dürfen max. 6 Schaltkontakte je Zimmerterminal und Bettenmodul nicht überschritten werden. z.B. 2*3-fach Aktoreinheit.

Zeichnung
89440E1_Z24 Ausg 05.10.2007

Aktoreinheit 72631A1
 AE230-3, 3 Kontakte 230VAC

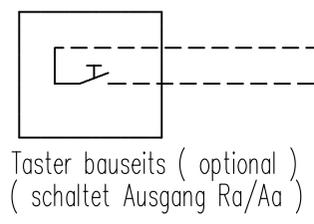
WICHTIG !

Vor der Montage der Aktoreinheiten ist die Netzspannung abzuschalten.
 Die Aktoreinheit muss extern mit 10A abgesichert werden.
 Die Aktoreinheit ist zum Anschluss an ein 1-phasen Netz ausgelegt.
 Ext. Taster (optional) müssen an die gleiche Phase L wie die Betriebsspannung angeschlossen werden.
 Pro Relaiskontakt der Aktoreinheit ist eine max. kapazitive Belastung von 10 μ F zulässig.
 An jedem Zimmerterminal und Bettenmodul können Aktoreinheiten angeschlossen werden. Dabei dürfen max. 6 Schaltkontakte je Zimmerterminal und Bettenmodul nicht überschritten werden. z.B. 2*3-fach Aktoreinheit.

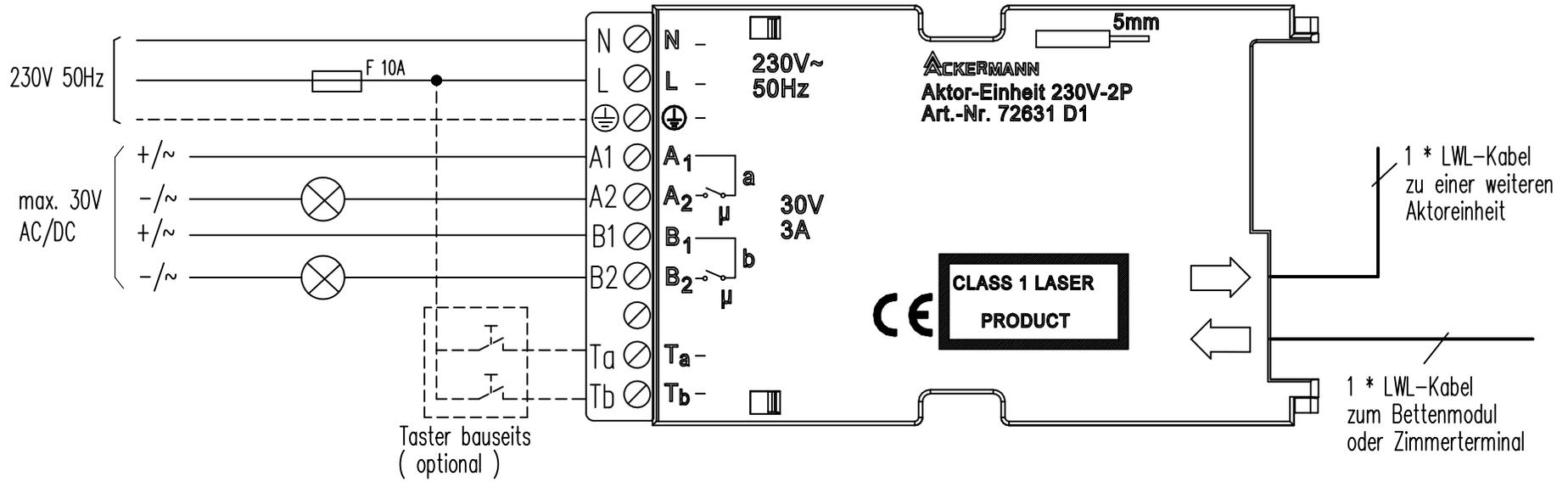


230V-Ausgang zum Vorschaltgerät Bett B
 230V-Ausgang zum Vorschaltgerät Bett C

kapazitive Belastung
 max. 10 μ F pro Relais

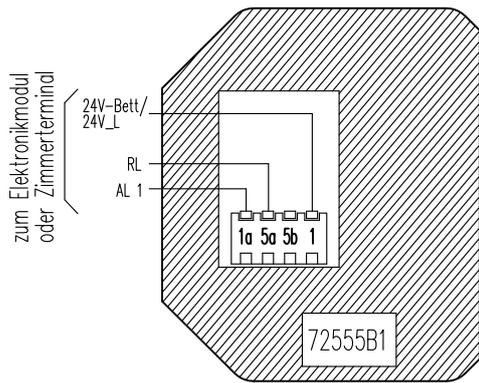


Zeichnung
 89440E1_Z25 Ausg 05.10.2007

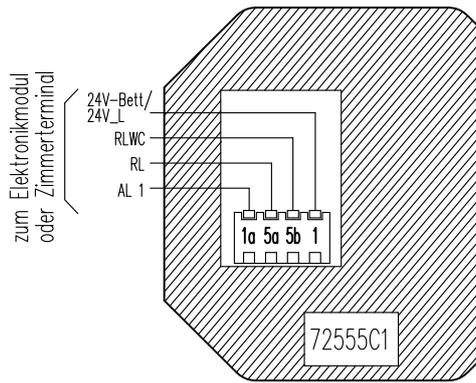


WICHTIG !

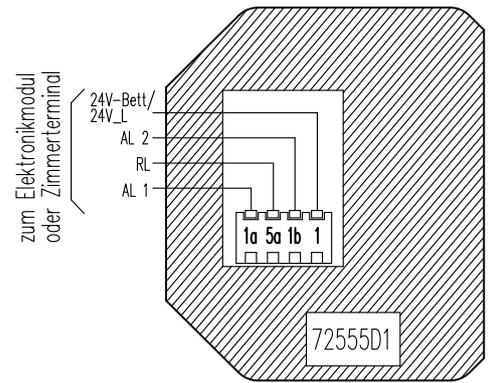
Vor der Montage der Aktoreinheiten ist die Netzspannung abzuschalten.
 Die Aktoreinheit muss extern mit 10A abgesichert werden.
 Die Aktoreinheit ist zum Anschluss an ein 1-phasen Netz ausgelegt.
 Ext. Taster (optional) müssen an die gleiche Phase L wie die Betriebsspannung angeschlossen werden.
 Pro Relaiskontakt der Aktoreinheit ist eine max. kapazitive Belastung von 10 μ F zulässig.
 Die Aktoreinheit darf lediglich zur Steuerung von Vorgängen mit Spannungen bis max. 30V eingesetzt werden.
 An jedem Zimmerterminal und Bettenmodul können Aktoreinheiten angeschlossen werden. Dabei dürfen max. 6 Schaltkontakte je Zimmerterminal und Bettenmodul nicht überschritten werden. z.B. 2*3-fach Aktoreinheit.



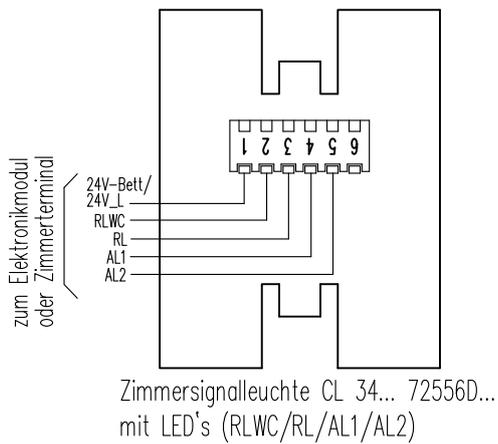
Zimmersignalleuchte CL220 mit LEDs (rot/grün)



Zimmersignalleuchte CL230 mit LEDs (rot/weiß/grün)



Zimmersignalleuchte CL231 mit LEDs (rot/gelb/grün)



Zimmersignalleuchte CL 34... 72556D... mit LED's (RLWC/RL/AL1/AL2)

